



Amtsblatt für Brandenburg

18. Jahrgang

Potsdam, den 18. April 2007

Nummer 15

Inhalt	Seite
BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN	
Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung	
Fortschreibung der Förderrichtlinie zur Reaktivierung städtebaulich relevanter Brachflächen	815
Ministerium der Finanzen	
Dienstwohnungsvorschriften/Landesmietwohnungen - Entgelt bei Anschluss der Heizung an dienstliche Versorgungsleitungen	821
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz	
Ausweisung von Badegewässern und Badestellen im Land Brandenburg	822
Errichtung einer gemeinsamen Übertragungsstelle Ost	827
Ministerium der Justiz	
Widerruf der Anerkennung als Gütestelle im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung	827
Landesumweltamt Brandenburg	
Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Biogasanlage in 16833 Fehrbellin/OT Brunne	828
Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht für das Vorhaben Errichtung und Betrieb eines Schrottschlag- und -lagerplatzes in Verbindung mit einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen Abfällen in 14478 Potsdam	828
Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht für das Vorhaben wesentliche Umgestaltung eines Ufers in Verbindung mit dem Bau eines Hafens für die Binnenschifffahrt am Veltener Stichkanal km 2,66 bis km 2,80, Landkreis Oberhavel, Gemarkung Velten, Flur 10, Flurstücke 221 und 332	829
Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg	
Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht für das Vorhaben „Ersatzneubau 110-kV-Freileitung Uckro - Lübbenau“	829

Inhalt	Seite
BEKANNTMACHUNGEN DER JUSTIZBEHÖRDEN	
Der Präsident des Landessozialgerichtes Berlin-Brandenburg	
Zulassung von Prozessagenten bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit des Landes Brandenburg und dem Landessozialgericht Berlin-Brandenburg	830
BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE	
Zwangsversteigerungssachen	831
Aufgebotssachen	867
Gesamtvollstreckungssachen	867
Bekanntmachungen der Verwalter	868
Sonstige Sachen	869
SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN	
Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen	870
NICHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN	
Gläubigeraufruf	870

BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN

Fortschreibung der Förderrichtlinie zur Reaktivierung städtebaulich relevanter Brachflächen

Bekanntmachung
des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung
Vom 22. März 2007

Das Förderprogramm Reaktivierung städtebaulich relevanter Brachflächen befindet sich am Ende der Laufzeit. Um die restlichen vorbereiteten Fördermaßnahmen abzuwickeln, wurde die bis Ende 2006 gültige Förderrichtlinie nochmals ohne inhaltliche Veränderungen in Kraft gesetzt. Die erneute Auflage eines Förderprogramms und die Durchführung eines entsprechenden Antragsverfahrens sind nicht vorgesehen. Die Förderrichtlinie wird nachfolgend veröffentlicht.

Förderrichtlinie zur Reaktivierung städtebaulich relevanter Brachflächen

Runderlass
des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung
Vom 3. März 2007

A. Allgemeiner Teil

A.1 Anwendungszweck, Rechtsgrundlagen

A.1.1 Das Land gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie und der Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung (LHO) Zuwendungen für Maßnahmen zur Aufwertung und Entwicklung städtebaulich relevanter Brachflächen, sofern die Maßnahmen nicht von anderen Stellen durchzuführen beziehungsweise die Kosten nicht von anderen Stellen zu tragen sind oder gefördert werden können.

Hierbei werden Mittel der Europäischen Union eingesetzt auf der Grundlage des Operationellen Programms (OP) für den Zeitraum 2000 - 2006 und der Ergänzung zur Programmplanung (EzP) unter Beachtung der jeweils geltenden einschlägigen Bestimmungen aus den EU-Verordnungen, insbesondere der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999.

A.1.2 Brachflächen im Sinne dieser Richtlinie sind minder-, fehl- oder nicht mehr genutzte städtebaulich relevante Flächen und Bereiche,

- deren bisherige Nutzung infolge des wirtschaftsstrukturellen Wandels, der militärischen Abrüstung

oder aus sonstigen Gründen aufgegeben wurde und für die ökonomisch und stadtstrukturell tragfähige Folgenutzungskonzepte zu entwickeln sind,

- die städtebaulichen Umstrukturierungsprozessen unterliegen und die einer Stabilisierung und behutsamen Aufwertung durch stadtentwicklungspolitische Maßnahmen bedürfen und
- die aufgrund ihrer Größe, ihrer Lage innerhalb oder zu der Stadt oder aus sonstigen Gründen eine besondere städtebauliche Bedeutung haben.

A.1.3 Die Zuwendungen dienen der gezielten Förderung von Maßnahmen, die kurz- und mittelfristig positive strukturpolitische Auswirkungen auf eine ausgewogene Stadt- und Landesentwicklung erwarten lassen (Schwerpunktförderung), insbesondere im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung.

A.1.4 Ein Rechtsanspruch des Antragstellers auf Förderung besteht nicht. Die Bewilligungsbehörde entscheidet aufgrund pflichtgemäßen Ermessens entsprechend diesen Richtlinien und im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

A.1.5 Ausnahmen von diesen Richtlinien bedürfen der Zustimmung des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung. Bei Ausnahmen, die den Einsatz von EU-Mitteln betreffen, ist die Zustimmung des Ministeriums für Wirtschaft einzuholen. Bei Ausnahmen von grundsätzlicher Bedeutung ist zusätzlich die Zustimmung des Ministeriums der Finanzen erforderlich.

A.2 Fördergrundsätze

A.2.1 Die Förderung ist mit dem Ziel der städtischen Innenentwicklung auf die Entwicklung städtebaulich relevanter Brachflächen sowie auf die Stabilisierung und strukturelle Verbesserung gewerblich beziehungsweise mischgenutzter städtischer Bereiche gerichtet. Sie muss aus den Zielen der Gesamtstadtentwicklung abgeleitet werden. Dabei sind städtebaulich-räumliche, funktionale, stadtwirtschaftliche und ökologische Aspekte zu berücksichtigen. Besondere Beachtung finden Maßnahmen, die direkte oder indirekte positive Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt erwarten lassen.

A.2.2 Der Förderung werden die Ziele und Grundsätze der Raumordnung und Landesplanung zugrunde gelegt.

A.2.3 Die Förderung von Einzelmaßnahmen bezieht sich auf einen vor Bewilligung abzustimmenden räumlichen Förderschwerpunkt. Sie erfolgt grundsätzlich mit dem Ziel der integrierten Standortentwicklung.

Vorrangig werden solche Maßnahmen gefördert, die

von besonderer Bedeutung für die Stadtstruktur und -entwicklung sind und die auf der Grundlage schlüssiger Gesamtkonzepte einschließlich realistischer Maßnahme-, Durchführungs- und Finanzierungskonzepte durchgeführt werden sollen.

Die geförderten Einzelmaßnahmen können Bestandteil der Vorbereitung und Durchführung einer städtebaulichen Sanierungs- oder Entwicklungsmaßnahme unter Anwendung des besonderen Städtebaurechts des Baugesetzbuchs (BauGB) sein.

A.2.4 Die Förderung der notwendigen Einzelmaßnahmen ist auf die Durchführung von komplexen Gesamtmaßnahmen ausgerichtet. Hierzu gehören die Gesamtheit der vorbereitenden Einzelmaßnahmen der Planungs- und Untersuchungsphase, die Einzelmaßnahmen der Realisierungsphase sowie die Verfahrenssteuerung.

Dementsprechend wird die Förderung auf die Ermittlung der wesentlichen Entwicklungsbedingungen und -möglichkeiten, die planungsrechtliche Konkretisierung der Entwicklungsziele und deren verfahrensseitige Umsetzung sowie die Schaffung infrastruktureller Voraussetzungen für die Realisierung von Investitionen ausgerichtet.

A.2.5 Die Flächen sind entsprechend den städtebaurechtlichen Bedingungen zügig ihrer beabsichtigten Nutzung zuzuführen; Flächen, die von der Gemeinde beziehungsweise von Dritten nicht für eigene Zwecke benötigt werden, sind zu verwerten.

A.3 Gegenstand der Förderung

A.3.1 Gefördert werden die notwendigen Einzelmaßnahmen zur Untersuchung, Beplanung und Entwicklung von Brachflächen.

A.3.2 Gegenstand der Förderung sind

- bereichs- beziehungsweise vorhabensbezogene städtebauliche Untersuchungen und Planungen gemäß Nummer B.1,
- durchführungsbezogene Maßnahmen gemäß Nummer B.2,
- die Verfahrenssteuerung gemäß Nummer B.3.

A.3.3 Nicht zuwendungsfähig sind:

- Personalausgaben und Sachkosten des Zuwendungsempfängers,
- Nebenkosten für Steuerberatung und Maklergebühren,
- Ausgaben, die durch Einnahmen finanziert werden,
- Ausgaben für Kosten (einschließlich Zinsen) einer Kreditaufnahme, die dazu dient, den gemeindlichen Eigenanteil aufzubringen,
- Ausgaben für Kosten (einschließlich Zinsen) einer Vor- und Zwischenfinanzierung,

- Ausgaben für Maßnahmen, die eine andere Stelle als die Gemeinde auf anderer öffentlich-rechtlicher Grundlage zu tragen verpflichtet ist oder die die andere Stelle ohne rechtliche Verpflichtung tatsächlich üblicherweise fördert beziehungsweise finanziert,
- Vorsteuerbeträge nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes, soweit sie von der Umsatzsteuer abgesetzt werden können,
- Ausgaben, die aus der Nichtanwendung von Rechtsvorschriften oder gesetzlichen Verpflichtungen entstehen,
- Maßnahmen nach Nummer B.2, soweit sie sich auf Flächen im Eigentum des Bundes beziehen.

A.4 Zuwendungsempfänger

A.4.1 Zuwendungsempfänger sind

- Gemeinden,
- Zweckverbände nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit, soweit ihr Zweck die gemeinsame Erledigung von Aufgaben der kommunalen Planungshoheit ist und ihnen die Aufgaben per Satzung übertragen wurden.

A.4.2 Zuwendungsempfänger nach Nummer A.4.1 können Zuwendungen für durchführungsbezogene Maßnahmen nach Nummer B.2 gemäß Nummer 12 der Verwaltungsvorschriften für Zuwendungen an Gemeinden (VVG) zu § 44 LHO zur Erfüllung des Zuwendungszweckes an natürliche oder juristische Personen, die auf Gewinnerzielung ausgerichtet sind, weiterleiten, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Der Zuwendungszweck und die öffentliche Kontrolle über das Vorhaben werden gegenüber dem Dritten durch Festlegungen in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag gesichert, zum Beispiel in einem städtebaulichen Vertrag nach § 11 des Baugesetzbuches (BauGB) (siehe auch Nummer A.6.1, zweiter Absatz).
- Die Weiterleitung der Fördermittel induziert keinen Beihilfecharakter im Sinne des Artikels 87 Abs. 1 des EG-Vertrages.
- Die gemeinschaftlichen Bestimmungen zu öffentlichen Ausschreibungen müssen eingehalten werden. Eine Übertragung von Aufgaben auf Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen, die zur Erfüllung von Aufgaben gewerblicher Art gegründet wurden und die dabei im Wettbewerb mit anderen privaten und öffentlichen Wirtschaftsbeteiligten stehen, steht immer unter dem Vorbehalt der Ausschreibung.

A.5 Allgemeine Zuwendungsvoraussetzungen

Zuwendungen dürfen nur gewährt werden, wenn

- die Maßnahmen den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung entsprechen,

- die Durchführung der Maßnahmen von den zuständigen Organen des Zuwendungsempfängers beschlossen worden ist,
- die Maßnahmen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften zulässig sind,
- der Zuwendungsempfänger die Sicherung des kommunalen Eigenanteils im Haushalt der Gemeinde rechtlich bindend nachgewiesen hat.

bezug eine Stellungnahme der unteren Abfallwirtschaftsbehörde beizufügen.

A.6 Besondere Zuwendungsvoraussetzungen

Für durchführungsbezogene Einzelmaßnahmen gemäß Nummer B.2 gelten über die Zuwendungsvoraussetzungen gemäß Nummer A.5 hinaus folgende Regelungen:

A.6.1 Eigentumsverhältnisse

Zuwendungen dürfen grundsätzlich nur für Maßnahmen auf Flächen erfolgen, die sich im Eigentum der Gemeinde beziehungsweise des Zweckverbands befinden oder an denen die Gemeinde beziehungsweise der Zweckverband eigentumsgleiche Rechte hat und auf denen ohne vorhergehende Maßnahmen zur Reaktivierung keine Investitionen vorgenommen werden können.

Für Maßnahmen auf Flächen, die sich nicht im Eigentum der Gemeinde beziehungsweise des Zweckverbands befinden, dürfen Zuwendungen nur gewährt werden, wenn die Wahrung von kommunalen beziehungsweise Gemeinwohlinteressen durch öffentlich-rechtliche, insbesondere städtebauliche Verträge sichergestellt ist. Durch diese Verträge ist die Realisierung der in der Entwicklungskonzeption für die Gesamtmaßnahme festgelegten Ziele zu gewährleisten.

Soll die beantragte Maßnahme auf einer Liegenschaft des Sondervermögens „Grundstückfonds Brandenburg“ durchgeführt werden, so ist eine Zustimmung/Erlaubnis zur Durchführung der vorgesehenen Maßnahmen seitens der Brandenburgischen Boden GmbH beizufügen, sofern ein öffentlich-rechtlicher Vertrag noch nicht besteht.

A.6.2 Planungsrechtliche Voraussetzungen

Zuwendungsvoraussetzung ist grundsätzlich das Vorliegen eines rechtswirksamen Bebauungsplans oder der Verfahrensstand gemäß § 33 BauGB beziehungsweise die Zustimmung gemäß § 125 Abs. 2 BauGB. Im Ausnahmefall, insbesondere im Zusammenhang mit der Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen, ist das Vorliegen eines Rahmenplans ausreichend.

A.6.3 Stellungnahmen zur Flächenbelastung mit Munition/Altlasten

Dem Förderantrag sind im gegebenen Fall die Munitionsfreiheitsbescheinigung des Staatlichen Munitionsbergungsdienstes sowie bei Maßnahmen mit Altlasten-

A.6.4 Verbindung mit Maßnahmen der Arbeitsförderung

A.6.4.1 Werden durchführungsbezogene Maßnahmen gemäß Nummer B.2 mit Maßnahmen gemäß § 260 ff. des Dritten Buches Sozialgesetzbuch (SGB III) verbunden, so gelten die dabei bewilligten Fördermittel der Bundesagentur für Arbeit (BA) ganz oder teilweise als Eigenanteil.

A.6.4.2 Der Zuwendungsempfänger hat einen angemessenen Eigenanteil von grundsätzlich 10 vom Hundert der zuwendungsfähigen Kosten des Gesamtvorhabens selbst zu erbringen. Die förderfähigen Kosten der von der EU geförderten Maßnahme dürfen sich durch den Einsatz von Mitteln der BA nicht erhöhen.

A.6.5 Erbringung des Eigenanteils des Zuwendungsempfängers

Leitet der Zuwendungsempfänger die Zuwendung gemäß Nummer A.4.2 ganz oder teilweise an einen Dritten weiter, so kann dieser den Eigenanteil erbringen. Voraussetzung ist, dass die Ausgaben des Dritten den öffentlichen Ausgaben gleichgestellt sind. Die Regelung unter Nummer A.6.4 behält dabei Gültigkeit.

A.6.6 Nachweis der Durchführbarkeit

Auf Verlangen der Bewilligungsbehörde ist der Nachweis der Durchführbarkeit der beantragten Einzelmaßnahmen im Rahmen der Gesamtmaßnahme durch ein Maßnahme-, Durchführungs- und Finanzierungskonzept zu erbringen, das die vorgesehene fristgerechte und haushaltsrechtlich einwandfreie Verwendung der Fördermittel darstellt.

A.7 Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

A.7.1 Die Zuwendung wird als Projektförderung gewährt. Die in den Zuwendungsbescheiden ausgewiesenen Zuwendungen sind Förderhöchstbeträge.

A.7.2 Die Förderung wird als Zuschuss gewährt.

Die Pflicht zur Erhebung von Einnahmen gemäß den geltenden gesetzlichen Regelungen ist hiervon unberührt. Die dabei erzielten Einnahmen sowie weitere maßnahmebedingte Einnahmen (zum Beispiel Verkaufserlöse, Anliegerbeiträge) sind vorrangig einzusetzen und führen zur entsprechenden Verringerung der Zuwendung.

A.7.3 Fördersatz

Der Fördersatz beträgt bis zu 75 vom Hundert der zuwendungsfähigen Ausgaben. Im Einzelfall bestimmt sich der Fördersatz nach den geltenden EU-Verord-

nungen zur Bestimmung des Interventionssatzes und den Regelungen zur nationalen Kofinanzierung auf der Grundlage des Operationellen Programms (OP) für den Zeitraum 2000 - 2006.

A.7.4 Kostenermittlung und Förderhöchstgrenzen

Bei der Ermittlung der Kosten sind die jeweils geltenden einschlägigen Rechtsvorschriften (zum Beispiel Honorarordnung für Architekten und Ingenieure - HOAI) anzuwenden.

Besondere Leistungen sind gesondert zu begründen und getrennt auszuweisen.

Soweit Leistungen nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure - in der jeweils gültigen Fassung - erbracht werden, werden als zuwendungsfähige Ausgaben maximal die dort ausgewiesenen mittleren Sätze der Honorarzone III anerkannt. Die Anerkennung einer höheren Honorarzone setzt den Nachweis eines höheren Schwierigkeitsgrades der beantragten Maßnahme voraus. Bei Maßnahmen nach § 6 HOAI beträgt der förderfähige höchste Stundensatz grundsätzlich 76,60 Euro (nach Absatz 2 Nr. 1) und 51,12 Euro (nach Absatz 2 Nr. 2).

Maßnahmen nach Nummer B.3 sind pro Jahr und Gesamtmaßnahme mit maximal 153.000 Euro förderfähig.

A.7.5 Ausschreibungs- und Vergaberegeln

Bei der Vergabe von Aufträgen für Untersuchungs- und Planungsleistungen (Ingenieurleistungen) ist nach der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) zu verfahren.

Bei der Vergabe von Aufträgen für Bauleistungen ist die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) zu beachten.

Die Bestimmungen der Europäischen Union zu öffentlichen Ausschreibungen müssen eingehalten werden.

A.8 Verfahren

A.8.1 Antragsverfahren

A.8.1.1 Anträge sind vollständig ausgefüllt der Investitionsbank des Landes Brandenburg, Steinstraße 104 - 108 in 14480 Potsdam in einfacher Ausfertigung gemäß Antragsvordruck vorzulegen (Anlage 1*).

Sofern die Gemeinde erstmalig die Beantragung von Maßnahmen in einem Förderschwerpunkt gemäß Nummer A.2.3 beabsichtigt, der bisher nicht Gegenstand der Förderung der Brachflächenreaktivierung oder eines

anderen Programms der Städtebauförderung war, ist zusätzlich ein Antrag auf Standortanmeldung vorzulegen (Anlage 2*).

Bei Maßnahmen, bei denen die Förderung mit der Förderung aus einem anderen Programm verknüpft werden soll, ist eine zusätzliche Finanzierungsübersicht gemäß Anlage 3* vorzulegen.

Bei Maßnahmen, die sich auf die Untersuchung von Altlasten beziehen, ist den Antragsunterlagen eine von der unteren Abfallwirtschaftsbehörde (uAbfWB) abgegebene Stellungnahme in Form einer Checkliste (Anlage 4*) beizufügen. Auf Nummer A.6.3 wird im Übrigen verwiesen.

Auf Verlangen der Bewilligungsbehörde sind im Einzelfall ergänzende beziehungsweise erläuternde Unterlagen und Nachweise vorzulegen.

Die Anträge sind bis 28. Februar 2007 vorzulegen. In begründeten Einzelfällen können auch nach diesen Terminen eingereichte Anträge berücksichtigt werden.

A.8.1.2 Anträge kreisangehöriger Gemeinden sind gleichzeitig in zweiter Ausfertigung dem Landrat als allgemeiner unterer Landesbehörde vorzulegen. Dieser leitet seine Stellungnahme zur

- Einbindung der Gesamtmaßnahme in die Kreisentwicklung,
- Einordnung der Gesamtmaßnahme in die Entwicklungskonzeption der Gemeinde,
- Einhaltung der Zuwendungsvoraussetzungen, insbesondere zur planungsrechtlichen Zulässigkeit,
- Dringlichkeit,
- Finanzierung des kommunalen Eigenanteils

unverzüglich, spätestens jedoch binnen eines Monats nach Antragszuleitung an die Bewilligungsbehörde weiter (siehe Anlage 5*).

A.8.2 Programmaufstellung

Die Bewilligungsbehörde erstellt den Programmentwurf und legt diesen dem Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR) vor. Das MIR entscheidet auf dieser Grundlage über das Förderprogramm.

Zusätzlich ist für die Einzelmaßnahmen eine zustimmende Entscheidung des EFRE-Ausschusses** erforderlich.

A.8.3 Bewilligungsverfahren

Bewilligungsbehörde ist die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB).

* Die Anlagen werden hier nicht veröffentlicht.

* Die Anlagen werden hier nicht veröffentlicht.

** EFRE: Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

A.8.4 Mittelanforderungs- und Auszahlungsverfahren

A.8.4.1 Das Mittelanforderungs- und Auszahlungsverfahren richtet sich beim ausschließlichen Einsatz von Landesfördermitteln nach Nummer 7.4 VVG/Nummer 1.4.4 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gemeinden (ANBest-G).

Die Auszahlung der Mittel erfolgt auf schriftliche Anforderung des Zuwendungsempfängers nach dem Muster der Anlage 6* durch die Bewilligungsbehörde.

A.8.4.2 Abweichend von den Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO wird bei dem Einsatz von Mitteln der Europäischen Union (EU) bestimmt:

- a) Zuwendungs(teil)beträge dürfen nur unter Vorlage von Nachweisen über die im Rahmen des Zuwendungszwecks tatsächlich getätigten Ausgaben gemäß Nummer 7 VVG zu § 44 LHO ausgezahlt werden.
- b) Ein letzter Teilbetrag von 5 vom Hundert der Gesamtzuwendung darf darüber hinaus erst gezahlt werden, wenn der Zuwendungsempfänger den Verwendungsnachweis gemäß Nummer 7 ANBest-G vollständig und in prüffähiger Form vorgelegt hat.

A.8.5 Verwendungsnachweisverfahren

A.8.5.1 Für den Nachweis der Verwendung der Fördermittel gelten die Bestimmungen der Nummern 10 bis 11 VVG/Nummer 7 ANBest-G.

A.8.5.2 Für Zuwendungen von Einzelmaßnahmen, die für einen Bewilligungszeitraum von mehr als einem Jahr vorgesehen sind, ist jährlich zum 1. März ein Zwischen-Verwendungsnachweis vorzulegen (Anlage 7*), der den aktuellen Stand der Gesamtmaßnahme sowie eine Zwischenabrechnung enthält.

Der rechtzeitig vorgelegte Zwischen-Verwendungsnachweis ist Voraussetzung für die Auszahlung weiterer Fördermittel.

A.8.5.3 Der Verwendungsnachweis ist nach dem Muster gemäß Anlage 8* für jeden Zuwendungsbescheid getrennt zu führen. Ist die endgültige Bemessung der Zuwendung noch von zu erzielenden Einnahmen oder Erträgen abhängig, ist zunächst ein vorläufiger Verwendungsnachweis zu führen.

A.8.5.4 Kontrollen des Fördermitteleinsatzes können auch durch die EU-Kommission und den Europäischen Rechnungshof sowie durch die zuständigen Stellen des Landes vorgenommen werden.

A.8.6 Zu beachtende Vorschriften

A.8.6.1 Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO für Zuwendungen an Gemeinden, soweit nicht diese Richtlinien Abweichungen zulassen.

A.8.6.2 Es sind über die Landeshaushaltsordnung hinaus die Regelungen auf der Grundlage bestehender und vorbehaltlich noch zu erlassender Vorschriften der EU für den Strukturzeitraum 2000 - 2006 zu beachten, insbesondere der Auszahlungs- und Abrechnungsverfahren.

A.9 Geltungsdauer

Diese Richtlinie tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2007 in Kraft. Sie gilt bis zum 31. Dezember 2007.

B. Besonderer Teil

B.1 Vorbereitungs- und Planungsphase

Gefördert werden die notwendigen angemessenen Ausgaben für städtebauliche Planungen und Untersuchungen zur Klärung aller berührten Planungsaspekte in Vorbereitung investiver Maßnahmen zur Aufwertung und Entwicklung von städtebaulich relevanten Brachflächen gemäß den Nummern B.1.1 bis B.1.6.

B.1.1 Bestands- und Entwicklungspotentialanalysen

Bestands- und Entwicklungspotentialanalysen sollen der Ermittlung der wesentlichen Ausgangsdaten und Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Brachflächen dienen. Sie sollen insbesondere umfassen:

- Analyse der Freiflächen, der Bausubstanz und des planungsrechtlichen Zustandes,
- Analyse von Netzen und Anlagen der stadttechnischen sowie der verkehrlichen Infrastruktur,
- Einschätzung, welche Einschränkungen insbesondere aufgrund von Altlastenverdachtsflächen für mögliche Nachnutzungen ausgehen können,
- Entwicklung von stadtentwicklungspolitisch verträglichen Nutzungsvorstellungen unter Beachtung verkehrlicher Aspekte,
- Erfassung und Bewertung entsprechender lokaler, regionaler beziehungsweise überregionaler Nachfragepotentiale sowie des wettbewerblichen Umfeldes,
- Analyse und Prognose der von der zu entwickelnden Brachfläche potentiell ausgehenden Verkehrsbelastungen,
- Vorschläge für Organisations- und Trägerformen zur Umsetzung der Konzepte,

* Die Anlagen werden hier nicht veröffentlicht.

- Kostenschätzungen und Finanzierungsmodelle für die Gesamtmaßnahme.

Bestands- und Entwicklungspotentialanalysen können sich sowohl auf einzelne Standorte als auch im Sinne eines Fachbeitrages zur Stadtentwicklung auf mehrere Standorte mit ähnlicher oder gleicher Ausgangslage beziehen.

B.1.2 Städtebauliche Rahmenpläne

Städtebauliche Rahmenpläne dienen der Erarbeitung qualifizierter Nutzungs- und städtebaulicher Gestaltungskonzeptionen für die zu überplanenden beziehungsweise zu reaktivierenden Flächen.

Der Städtebauliche Rahmenplan trifft alle wesentlichen inhaltlichen Aussagen für die Vorbereitung von Bebauungsplänen und ihre Entwicklung aus dem Flächennutzungsplan und integriert alle öffentlichen und privaten Belange.

B.1.3 Städtebauliche Wettbewerbe

Städtebauliche Wettbewerbe können zur Sicherung einer hohen städtebaulichen und ökologischen Qualität bei der Entwicklung städtebaulich und wirtschaftspolitisch bedeutsamer Teilbereiche gefördert werden.

Die Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe 1995 (GRW 95) sind zu berücksichtigen.

B.1.4 Bebauungspläne

Bebauungspläne stellen verbindliche Regelungen für die Erschließung und Wiedernutzung städtebaulich relevanter Brachflächen dar. Sie können die Neuordnung gewerblich oder gemischt strukturierter Bereiche mit Funktionsschwächen vorbereiten.

Die Abgrenzung der Bebauungsplangebiete hat in der Weise zu erfolgen, dass die für das jeweilige Vorhaben relevanten potentiellen Konfliktbereiche erfasst werden. Die Bebauungsplangebiete sollten sich in ihrer Größe am kurz- bis mittelfristigen Bedarf orientieren; gegebenenfalls kann ein einfacher Bebauungsplan gemäß § 30 Abs. 2 BauGB für einen größeren Bereich erarbeitet werden, der schrittweise durch qualifizierte Bebauungspläne für Teilflächen ersetzt wird.

B.1.5 Fachgutachten, Fachkonzepte und sonstige fachbezogene Leistungen

Fachgutachten und Fachkonzepte werden als sonstige städtebauliche Leistungen insoweit gefördert, als sie zur Erarbeitung der jeweiligen informellen und formellen städtebaulichen Planungen erforderlich sind (vgl. Nummern B.1.2 bis B.1.4).

Gefördert werden insbesondere

- grünordnerische Teilleistungen,

- bereichsbezogene Verkehrsuntersuchungen und -planungen,
- altlastenbezogene Untersuchungen mit einer der städtebaulichen Planungsebene entsprechenden Untersuchungsstufe,
- stadttechnische Untersuchungen und -konzepte,
- Vermessungsleistungen im notwendigen Umfang,
- Gutachten im Zusammenhang mit der Standort-sicherung von Betrieben in Gemengelage,
- sonstige Leistungen zu Einzelaspekten, zum Beispiel Umlegungskonzepte, Brachflächenkataster, planungs- und verfahrensrechtliche Fachbeiträge.

In Ausnahmefällen kann die Suche nach Kampfmitteln gefördert werden, wenn die notwendigen Kosten nicht durch den Staatlichen Munitionsbergungsdienst erbracht werden können.

B.1.6 Maßnahmen-, Finanzierungs- und Durchführungskonzepte

Maßnahmen-, Finanzierungs- und Durchführungskonzepte werden als gemeindliche Entscheidungsgrundlagen zur zügigen Gesamtmaßnahmenrealisierung gefördert, soweit diese nicht als Bestandteil einer Verfahrenssteuerung im Sinne von Nummer B.3 erstellt werden.

B.2 Realisierungsphase (durchführungsbezogene Maßnahmen zur Reaktivierung städtebaulich relevanter Brachflächen)

Auf Grundlage städtebaulicher Planungen und Untersuchungen sowie umsetzungsbezogener Maßnahmen-, Durchführungs- und Finanzierungskonzepte können weitere Teilmaßnahmen gefördert werden, die der unmittelbaren Wiedernutzbarmachung und Entwicklung städtebaulich relevanter Brachflächen dienen. Zuwendungsfähig sind die notwendigen und angemessenen Ausgaben für Teilmaßnahmen nach den Nummern B.2.1 bis B.2.4.

B.2.1 Abriss und Beräumung

Abriss- und Beräumungsmaßnahmen sind zuwendungsfähig, wenn und soweit diese Maßnahmen zur Baufreimachung des Geländes als Voraussetzung zur weiteren Entwicklung der Flächen erforderlich sind und sich diese Maßnahmen nicht auf Gebäude oder Anlagen beziehen, die nachnutzungsfähig und in den entsprechenden Konzepten für eine Nachnutzung vorgesehen sind.

B.2.2 Altlastensanierung

Maßnahmen der Altlastensanierung sind zuwendungsfähig, wenn und soweit diese Maßnahmen aufgrund der angestrebten Nachnutzung erforderlich sind und es sich dabei nicht um die Beseitigung von akuten Gefährdungsbeständen handelt, für die nach Maßgabe ent-

sprechender gesetzlicher Regelungen Kostenübernahmepflichten festgelegt sind. Voraussetzung ist, dass der Sanierungsaufwand in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen der Maßnahme steht. Umfang und Durchführung der Sanierungsmaßnahmen sind mit den zuständigen Behörden abzustimmen.

B.2.3 Erneuerung und Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen und Freiflächen

Die Erneuerung und Herstellung von öffentlichen Erschließungsanlagen und Freiflächen einschließlich der notwendigen Planungsleistungen ist zuwendungsfähig, wenn und soweit die Maßnahmen als öffentliche Aufgabe durch die Kommune zu tragen sind und die Maßnahme nicht oder nicht in der rechtlich möglichen Höhe über Einnahmen, insbesondere aus Erschließungs- oder Ausbaubeiträgen, refinanziert werden kann.

B.2.4 Sonstige Einzelmaßnahmen

Ausnahmsweise sind sonstige Einzelmaßnahmen zuwendungsfähig, wenn und soweit sie zur Sicherung einer zukünftigen Folgenutzung beziehungsweise zur Vermeidung zukünftig höherer Sanierungs- oder Entwicklungskosten unverzüglich durchzuführen sind.

B.3 Verfahrenssteuerung

Im Rahmen der Durchführung von Gesamtmaßnahmen im Sinne dieser Richtlinie sind Leistungen der Verfahrenssteuerung zuwendungsfähig, wenn

- ein erhöhter Koordinierungsbedarf nachgewiesen werden kann und
- durch den Einsatz eines Verfahrenssteuerers eine wesentliche Beschleunigung und höhere Effektivität sowie Wirtschaftlichkeit bei der Durchführung der Gesamtmaßnahme zu erwarten ist,
- keine andere Fördermöglichkeit für die entsprechenden Leistungen besteht, insbesondere im Zusammenhang mit geförderten städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

B.3.1 Leistungen der Verfahrenssteuerung können insbesondere umfassen:

- Erstellen und Überwachen von Maßnahmen-, Durchführungs-, Finanzierungskonzepten,
- Koordinierung und Kontrolle der übrigen Projektbeteiligten,
- fachliche und verfahrensseitige Koordination unterschiedlicher Verfahren (zum Beispiel Altlastenerfassung und städtebauliche Planung),
- formelle Beteiligungsverfahren und Öffentlichkeitsarbeit, soweit diese nicht im Rahmen anderer Planungsverfahren gefördert werden,

- Mitwirkung bei der Ansprache und Beratung von Investoren und möglichen Nutzerzielgruppen und am Interessensausgleich zwischen den Projektbeteiligten (das heißt insbesondere zwischen Kommune, Flächeneigentümer und Investor),
- Unterstützung der Gemeinde bei der Vergabe und Kontrolle von Leistungen an Dritte,
- handlungsorientierte Vorbereitung von Trägerschaften.

B.3.2 Besondere Regelungen

B.3.2.1 Die Kostenkalkulation ist der Bewilligungsbehörde auf der Grundlage detaillierter Leistungsbilder entsprechend § 6 HOAI vorzulegen.

Sind Leistungsumfang und Kosten der Verfahrenssteuerung für die Gesamtmaßnahme zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht hinreichend verlässlich zu ermitteln, erfolgt die Bewilligung zeitlich begrenzt.

B.3.2.2 Der Bewilligungsbehörde ist jährlich, beziehungsweise mit dem Zwischen-Verwendungsnachweis und dem Verwendungsnachweis, ein gesonderter Bericht über die im Rahmen der Verfahrenssteuerung im Einzelnen erbrachten Leistungen vorzulegen.

Dienstwohnungsvorschriften/Landesmietwohnungen

Entgelt bei Anschluss der Heizung an dienstliche Versorgungsleitungen

Rundschreiben des Ministeriums der Finanzen
- 45.5 - 1104-41.2 -
Vom 26. März 2007

Beigefügtes Rundschreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 2. März 2007 zur Anwendung des § 26 Abs. 3 Satz 2 der Dienstwohnungsvorschriften (DWV) mit der Neufestsetzung der Entgelte für den Wärmeverbrauch vom 1. Juli 2005 bis 30. Juni 2006 wird mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung übersandt.

Ferner wird gebeten, die in dem Rundschreiben auch für Bundesmietwohnungen enthaltenen Regelungen ebenfalls für Landesmietwohnungen, die an dienstliche Versorgungsleitungen angeschlossen sind, entsprechend anzuwenden.

Die Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts werden gebeten, entsprechend zu verfahren.

**Anlage zum Rundschreiben
des Ministeriums der Finanzen
vom 26. März 2007
- 45.5 - 1104-41.2 -**

Rundschreiben des Bundesministeriums der Finanzen

- Z B 1 - P 1532/06/0001 -
Vom 2. März 2007

Betreff: Dienstwohnungsvorschriften (DWV);
Entgelt bei Anschluss der Heizung an dienstliche
Versorgungsleitungen
(§ 26 Abs. 3 Satz 2 DWV)

Bezug: Rundschreiben/-erlass vom 1. Dezember 2005
- Z B 1 - P 1532 - 7/05 -

Aufgrund des § 26 Abs. 3 Satz 2 der Dienstwohnungsvorschriften vom 16. Februar 1970 in der Fassung vom 13. Juli 1989 setze ich für den **Abrechnungszeitraum vom 1. Juli 2005 bis 30. Juni 2006** die zur endgültigen Berechnung des Entgelts maßgebenden Beträge wie folgt fest:

Energieträger	€
Fossile Brennstoffe, § 26 Abs. 1 Satz 2 DWV	10,26
Fernheizung	10,56

Aus Gründen der Gleichbehandlung bitte ich, diese Entgelte auch bei **Bundesmietwohnungen**, die an dienstliche Versorgungsleitungen angeschlossen sind, im Rahmen der Nrn. 29 und 30 der Mietwohnungsvorschriften und der mietvertraglichen Vereinbarungen (siehe Nr. 3 Abs. 5 Ziffer 3 Buchstabe e der Allgemeinen Vertragsbestimmungen für Bundesmietwohnungen) entsprechend anzuwenden.

**Ausweisung von Badegewässern und Badestellen
im Land Brandenburg**

Bekanntmachung
des Ministeriums für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz
Vom 10. April 2007

Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über Qualitätsanforderungen an Badegewässer (Badegewässerverordnung - BbgBadV) vom 9. Juni 1997 (GVBl. II S. 466) werden die Badegewässer und Badestellen mitgeteilt, die gemäß § 4 Abs. 1 und 2 dieser Verordnung kontrolliert werden:

Nummer im WWW	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Badegewässer	Badestelle
240	BAR	Bernsteinsee	Ruhlsdorf, Strand
1	BAR	Gamensee	Tiefensee, CP „Country-Camping“
2	BAR	Gorinsee	Schönwalde, am Campingplatz
248	BAR	Grimnitzsee	Joachimsthal, Strandbad
3	BAR	Grimnitzsee	Joachimsthal, Feriendorf
4	BAR	Großer Wukensee	Biesenthal, Strandbad
6	BAR	Liepnitzsee	Lanke, Waldbad
7	BAR	Obersee	Lanke, Badewiese
8	BAR	Parsteiner See	Brodowin/Pehlitz, CP „Pehlitz/Werder“
9	BAR	Parsteiner See	Parstein, CP „Am Parsteiner See“
5	BAR	Ruhlesee	Ruhlsdorf, Strand
11	BAR	Stolzenhagener See	Stolzenhagen, Strandbad
12	BAR	Üdersee	Finowfurt, Ferienpark „Üdersee-Camp“
13	BAR	Wandlitzsee	Wandlitz, Strandbad
14	BAR	Weißer See	Groß Schönebeck/Böhmerheide, Badewiese
17	BAR	Werbellinsee	Groß Schönebeck, CP „Süßer Winkel“
16	BAR	Werbellinsee	Joachimsthal, CP „Am Spring“
15	BAR	Werbellinsee	Joachimsthal, EJB
18	BAR	Werbellinsee	Joachimsthal, Holzablage Michen
19	BAR	Werbellinsee	Joachimsthal, CP „Voigtswiese“
20	BRB	Beetzsee	Massowburg
21	BRB	Breitlingssee	Malge
22	BRB	Möserscher See	Brandenburg OT Kirchmöser, Arke
242	BRB	Plauer See	Margarethenhof-Campingplatz
46	EE	Badesee „Hauptteich“	Schönborn OT Lindena, Bad Erna
47	EE	Badesee „Rückersdorf“	Rückersdorf, Campingplatz
48	EE	Badesee „Waldbad“	Bad Liebenwerda OT Zeischa, Campingplatz
49	EE	Grünewalder Lauch	Gorden
50	EE	Kiebitzer Baggerteich (Kiebitzer See)	Falkenberg, EZ „Kiebitz“-Campingplatz
51	EE	Kiesgrube	Bernsdorf
52	EE	Körbaer Teich (Körbaer See)	Körba
249	EE	NEG Badesee Brandis	Air force Beach, Brandis
245	FF	Helensee	Frankfurt (Oder), Hauptstrand
53	FF	Helensee	Frankfurt (Oder), Oststrand
246	FF	Helensee	Frankfurt (Oder), Weststrand (FKK)
55	HVL	Havel	Ketzin, Strandbad
57	HVL	Hohennauener See	Hohennauen
241	HVL	Hohennauener See	Semlin, Bauerndeich
58	HVL	Hohennauener See (Ferchesarer See)	Ferchesar, Dranseschlucht
59	HVL	Kleßener See	Kleßen
60	HVL	Nymphensee	Brieselang
23	LDS	Briesener See	Briesensee
26	LDS	Hölzerner See	Gräbendorf, Campingpl. D 61
28	LDS	Kiessee II	Bestensee, Liegewiese
29	LDS	Klein Köriser See	Groß Köris OT Klein Köris, Jugendherberge
30	LDS	Großer Tonteich (Körbiskruger Tonsee)	Bestensee
31	LDS	Krinnicksee	Königs Wusterhausen OT Neue Mühle
32	LDS	Krossinsee	Wernsdorf
33	LDS	Miersdorfer See	Zeuthen, Freibad
34	LDS	Mochowsee	Lamsfeld, Campingplatz

Nummer im WWW	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Badegewässer	Badestelle
35	LDS	Motzener See	Motzen
38	LDS	Schweriner See	Schwerin
40	LDS	Schwielochsee	Goyatz
41	LDS	Schwielochsee	Jessern
42	LDS	Schwielochsee	Ressen-Zaue, Campingplatz Zaue
43	LDS	Teupitzer See	Teupitz
44	LDS	Teupitzer See	Teupitz, Südufer
45	LDS	Tonsee	Groß Kōris OT Klein Kōris
93	LOS	Dämeritzsee	Erkner, Strandbad
94	LOS	Flakensee	Woltersdorf, Zeltplatz E 42
95	LOS	Glower See	Leißnitz OT Glowe
96	LOS	Großer Kolpiner See	Kolpin
235	LOS	Großer Müllroser See	Müllrose, Freibad
97	LOS	Großer Müllroser See	Müllrose, Strandbad
98	LOS	Großer Treppelsee	Bremsdorf, Zeltplatz
100	LOS	Kalksee	Woltersdorf, Richard-Wagner-Str.
101	LOS	Karpfenteich	Briesen
102	LOS	Kiessee	Kagel, CP E 40
103	LOS	Möllensee	Kagel, Grünheide, Weg zur Erholung
104	LOS	Peetzsee	Grünheide, Campingplatz E 34
106	LOS	Petersdorfer See	Petersdorf
107	LOS	Ranziger See	Ranzig
108	LOS	Scharmützelsee	Bad Saarow, Cecilienpark
109	LOS	Scharmützelsee	Bad Saarow-Pieskow
110	LOS	Scharmützelsee	Bad Saarow-Pieskow, Strandbad Mitte
112	LOS	Scharmützelsee	Diensdorf
236	LOS	Scharmützelsee	Diensdorf-Radlow
113	LOS	Scharmützelsee	Wendisch Rietz, Campingplatz-Schwarzhorn
114	LOS	Scharmützelsee	Wendisch Rietz, ehem. JEZ
115	LOS	Scharmützelsee	Wendisch Rietz, Gemeindewiese
116	LOS	Schervenzsee	Schernsdorf, Bungalows
117	LOS	Schwielochsee	Campingplatz Trebatsch - Sawall
118	LOS	Schwielochsee	Niewisch
119	LOS	Spree	Berkenbrück
244	LOS	Spree bei Beeskow	Beeskow, Spreepark
120	LOS	Springsee	Limsdorf
121	LOS	Störitzsee	Spreeau
237	LOS	Storkower See	Dahmsdorf
122	LOS	Storkower See	Storkow
247	LOS	Storkower See	Storkow, Wolfswinkel
123	LOS	Tiefer See	Ranzig
124	LOS	Tiefer See (Grubensee)	Limsdorf
125	LOS	Trebuser See	Fürstenwalde - Trebus, Quelle
126	LOS	Trebuser See	Fürstenwalde - Trebus, Strand
127	LOS	Werlsee	Grünheide
63	MOL	Bötzsee	Eggersdorf, Strandbad
64	MOL	Bötzsee	FKK - „Hochspannung“
65	MOL	Bötzsee	Eggersdorf, Postbruch
223	MOL	Großer Däbernsee	Waldsiedersdorf, Volksbad
66	MOL	Großer Stienitzsee	Hennickendorf

Nummer im WWW	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Badegewässer	Badestelle
67	MOL	Hohenjesarscher See	Alt Zeschdorf
68	MOL	Schermützelsee	Buckow, Strandbad
69	MOL	Straussee	Strausberg, Badstraße
70	MOL	Straussee	Strausberg, Jenseits des Sees
71	MOL	Straussee	Strausberg, Liegewiesen Nord
72	MOL	Straussee	Strausberg, Strandbad
74	OHV	Bernsteinsee	Hohenneuendorf OT Borgsdorf - Pinnow
75	OHV	Großer Plötzsee (Große Plötze)	Neuendorf, Campingplatz
76	OHV	Großer Stechlinsee	Stechlin OT Neuglobsow
225	OHV	Großer Wentowsee	Marienthal, am Sportplatz
77	OHV	Großer Wentowsee	Tornow, Campingplatz
78	OHV	Haussee	Himmelfort-Pian, Ferienlager
79	OHV	Kiessee	Schildow
80	OHV	Kleiner Wentowsee	Gransee OT Seilershof, Campingplatz
82	OHV	Lehnitzsee	Oranienburg
226	OHV	Menowsee	Steinförde
227	OHV	Moderfitzsee	Himmelfort
228	OHV	Mühlensee	Liebenwalde
83	OHV	Nieder Neuendorfer See	Hennigsdorf OT Nieder Neuendorf
229	OHV	Peetschsee	Steinförde
84	OHV	Rahmer See	Zühlsdorf
85	OHV	Röblinsee	Fürstenberg, Campingplatz
86	OHV	Roofensee	Stechlin OT Menz
87	OHV	Stolpsee	Himmelfort, Campingplatz
230	OHV	Stolpsee	Himmelfort, Fürstenberger Straße
88	OHV	Waldbad Zehdenick	Zehdenick-Neuhof
89	OHV	Waldsee	Germendorf, Hotelstrand
128	OPR	Borker See	Bork
129	OPR	Dranser See	Schweinrich
130	OPR	Dranser See	Schweinrich, Blanschen
131	OPR	Grienericksee	Rheinsberg
132	OPR	Großer Prebelowsee	Kleinzerlang
133	OPR	Großer Zechliner See	Kagar
134	OPR	Gudelacksee	Lindow
135	OPR	Kalksee	Neuruppin OT Gühlen-Glienicke/Binenwalde
137	OPR	Kleiner Pälitzsee	Kleinzerlang
138	OPR	Klempowsee	Wusterhausen Freibad
139	OPR	Königsberger See	Königsberg
140	OPR	Molchowsee	Neuruppin OT Molchow
141	OPR	Ruppiner See	Neuruppin OT Altruppin, Seebad
142	OPR	Ruppiner See	Neuruppin OT Gnewikow
144	OPR	Ruppiner See	Neuruppin, am Café Waldfrieden
146	OPR	Ruppiner See	Neuruppin, Jahnbad
148	OPR	Ruppiner See	Wustrau, Am Schloß
149	OPR	Schlabornsee	Zechlinerhütte
150	OPR	Untersee	Bantikow
151	OPR	Untersee	Kyritz
152	OPR	Wutzsee	Lindow, Schönbirken
153	OPR	Zermittensee	Kagar
154	OPR	Zermützelsee	Neuruppin OT Krangen

Nummer im WWW	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Badegewässer	Badestelle
155	OPR	Zootensee	Zechlinerhütte
232	OSL	Grünewalder Lauch	Grünewalde
90	OSL	Senftenberger See	Großkoschen
91	OSL	Senftenberger See	Niemtsch
233	OSL	Senftenberger See	Senftenberg - Stadt
234	OSL	Senftenberger See	Senftenberg/Buchwalde
250	P	Groß Glienicker See	Groß Glienicke, Am Sportplatz
156	P	Havel, Templiner See	Strandbad Templin
157	P	Havel, Tiefer See	Strandbad Babelsberg
158	PM	Beetzsee	Butzow, Campingplatz
159	PM	Beetzsee	Gortz, Campingplatz
160	PM	Glindower See	Strandbad Glindow
161	PM	Havel, Pritzerber See	Hohenferchesar, Campingplatz
162	PM	Plessower See	Strandbad Werder
163	PM	Schwielowsee	Strandbad Caputh
164	PM	Schwielowsee	Strandbad Ferch
168	SPN	Deulowitzer See	Atterwasch
169	SPN	Großsee	Tauer
170	SPN	Pinnower See	Pinnow
171	TF	Glienicksee	Dobbrikow, Campingplatz
251	TF	Gottower See	Gottow
172	TF	Großer Wünsdorfer See	Wünsdorf, Strandbad
262	TF	Großer Wünsdorfer See	Neuhof
173	TF	Großer Zeschsee	Lindenbrück OT Zesch
253	TF	Kiessee	Rangsdorf
254	TF	Klietower See	Klietow
174	TF	Körbaer See	Dahme, Campingplatz
175	TF	Krummer See	Sperenberg, Strandbad
255	TF	Mahlower See	Mahlow
176	TF	Mellensee	Klausdorf, Strandbad
177	TF	Mellensee	Mellensee, Strandbad
256	TF	Motzener See	Kallinchen, Campingplatz, AKK
178	TF	Motzener See	Kallinchen, Strandbad
257	TF	Motzener See	Kallinchen, Campingplatz
258	TF	Rangsdorfer See	Rangsdorf, Seebad
259	TF	Siethener See	Siethen
260	TF	Vordersee	Dobbrikow
179	UM	Carwitzer See	Funkenhagen OT Thomsdorf
180	UM	Dreetzsee	Funkenhagen OT Thomsdorf
181	UM	Fährsee	Templin, Campingplatz
182	UM	Gleuensee	Klosterwalde Zeltplatz
183	UM	Gollinsee	Gollin
184	UM	Großer Kronsee	Rutenberg
185	UM	Großer Lychensee	Lychen, Stadtbad
187	UM	Brüssower See (Großer See)	Brüssow, Seebad
188	UM	Großer See	Hohengüstow
189	UM	Großer Vätersee	Groß Dölln OT Gr. Väter
243	UM	Großer See (Großer Wareensee)	Fürstenwerder
191	UM	Großer Warthesee	Warthe
192	UM	Haussee	Hardenbeck OT Rosenow

Nummer im WWW	Landkreis/kreisfreie Stadt	Badegewässer	Badestelle
193	UM	Kastavensee	Retzow, Kastaven
195	UM	Kleinowsee (Kleinower See)	Falkenwalde OT Neu Kleinow
196	UM	Großer Kuhsee	Gramzow
198	UM	Lübbesee	Milmersdorf OT Petersdorf
199	UM	Lübbesee	Templin, Ferienhotel
200	UM	Lützlöwer See	Lützlöw
201	UM	Naugartener See	Naugarten
202	UM	Oberuckersee	Flieth OT Fergitz
203	UM	Oberuckersee	Stegelitz, Schifferhof
204	UM	Oberuckersee	Warnitz, Campingplatz
205	UM	Oberuckersee	Warnitz, Dauercampingplatz
206	UM	Oberuckersee	Seehausen - Quast
207	UM	Röddelinsee	Röddelin Zeltplatz
208	UM	Röddelinsee	Templin, Hindenburg
209	UM	Sabinensee	Groß-Fredenwalde
210	UM	Schumellensee	Boitzenburg
211	UM	Templiner See (Stadtsee [Templiner Stadtsee])	Templin, Freibad
212	UM	Templiner See (Stadtsee [Templiner Stadtsee])	Templin, Schinderkuhle
213	UM	Unteruckersee	Prenzlau, Am Kap
214	UM	Unteruckersee	Prenzlau, Seebadeanstalt
215	UM	Unteruckersee	Röpersdorf
216	UM	Wolletzsee	Angermünde, Strandbad
217	UM	Wurlsee	Lychen Zeltplatz 79
218	UM	Wurlsee	Retzow, Wurlgrund
219	UM	Wurlsee	Retzow, Zeltplatz
220	UM	Zaarsee	Milmersdorf OT Ahrensdorf
221	UM	Zenssee	Lychen Wuppgarten
222	UM	Zenssee	Lychen, Heilstätten

Errichtung einer gemeinsamen Übertragungsstelle Ost

Bekanntmachung
des Ministeriums für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz
des Landes Brandenburg
Vom 4. April 2007

www.mluv.brandenburg.de/info/milchboerse-ost
E-Mail: gerhard.foerste@lvlf.brandenburg.de
Tel.: 03328 436-206
Fax: 03328 436-173

Zum Übertragungsstellentermin 1. Juli 2007 sind die Angebote und Nachfragegebote gemäß § 14 MilchAbgV zum 1. Juni 2007 in der Übertragungsstelle Ost einzureichen.

Zur Durchführung des Übertragungsstellenverfahrens für Anlieferungs-Referenzmengen gemäß §§ 11 bis 20 der Milchabgabenverordnung - MilchAbgV vom 7. März 2007 (BGBl. I S. 295) wird die nach § 16 MilchAbgV zu errichtende Übertragungsstelle Ost im Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung des Landes Brandenburg eingerichtet.

Übertragungsstelle Ost
Landesamt für Verbraucherschutz,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Dorfstraße 1
14513 Teltow/OT Ruhlsdorf

Widerruf der Anerkennung als Gütestelle im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz
Vom 4. April 2007

Die Anerkennung von Frau Dagmar Sambale als Gütestelle im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung wurde gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 4 des Brandenburgischen Gütestellengesetzes widerrufen.

Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Biogasanlage in 16833 Fehrbellin/OT Brunne

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 17. April 2007

Der Firma AgriCapital GmbH, Grüner Weg 80, 48268 Greven wurde die **Genehmigung** gemäß § 4, § 6 und § 19 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, auf dem Grundstück Gemarkung Brunne (Landkreis Ostprignitz-Ruppin), Flur 3, Flurstücke 38, 39, 40, 57 und 58, Dorfstraße 1 in 16833 Fehrbellin eine Biogasanlage zu errichten und zu betreiben.

Die Genehmigung beinhaltet die Errichtung und den Betrieb einer Biogasanlage mit einer Feuerungswärmeleistung von 1.235 kW sowie der notwendigen Einrichtungen und Aggregate zur Erzeugung des Biogases aus den Einsatzstoffen Rindergülle, Maissilage, Getreide, Getreideschrot und Getreidemehl sowie Wasser.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

Auslegung

Die Genehmigung liegt mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen in der Zeit **vom 19.04.2007 bis 02.05.2007** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Fehrbelliner Straße 4 a in 16816 Neuruppin, Zimmer 4.02 zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus. Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 03391 838546 wird nach Möglichkeit gebeten.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die oben genannte Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Genehmigungsverfahrensstelle, Fehrbelliner Straße 4 a in 16816 Neuruppin, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3180)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2819)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung West
Genehmigungsverfahrensstelle

Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht für das Vorhaben Errichtung und Betrieb eines Schrottschlag- und -lagerplatzes in Verbindung mit einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen Abfällen in 14478 Potsdam

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 17. April 2007

Die Firma ALBA Recycling GmbH, Hultschiner Damm 335 in 12623 Berlin, beantragt die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb eines Schrottschlag- und -lagerplatzes in Verbindung mit einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen Abfällen in der Gemarkung Drewitz, Flur 13, Flurstücke 19 und 23.

Bei dem Schrottschlag- und -lagerplatz handelt es sich um eine Anlage der Nummer 8.9 b), Spalte 2 des Anhangs der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) sowie um ein Vorhaben der Nummer 8.7.2, Spalte 2 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Bei der Anlage zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen Abfällen handelt es sich um eine Anlage der Nummer 8.12 a), Spalte 2 des Anhangs der 4. BImSchV.

Nach § 3c UVPG war für den Schrottschlag- und -lagerplatz eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen.

Die Feststellung erfolgte auf der Grundlage der vom Vorhabensträger vorgelegten Unterlagen sowie eigener Informationen.

Im Ergebnis der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.

Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Die Begründung dieser Entscheidung und die ihr zugrunde liegenden Unterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer 033201 442-481 während der Dienstzeiten im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, Seeburger Chaussee 2 in 14476 Potsdam/OT Groß Glienicke, Genehmigungsverfahrensstelle, Haus 3, Zimmer 324, eingesehen werden.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert am 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3180)
- Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert am 15. Juli 2006 (BGBl. I S. 1619)

- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert am 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung West
Genehmigungsverfahrensstelle

**Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht
für das Vorhaben wesentliche Umgestaltung eines
Ufers in Verbindung mit dem Bau eines Hafens
für die Binnenschifffahrt am Veltener Stichkanal
km 2,66 bis km 2,80, Landkreis Oberhavel,
Gemarkung Velten, Flur 10, Flurstücke 221 und 332**

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 3. April 2007

Die Böhm Umweltberatung GmbH, Hertelstrasse 8 in 12161 Berlin beantragt im Auftrag der **Grundstücksgemeinschaft Kanalstraße GbR**, Berliner Straße 4 in 16727 Velten nach § 31 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in Verbindung mit § 129 a Abs. 2 Nr. 10 und Nr. 5 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) ein Planfeststellungs- bzw. Plangenehmigungsverfahren für die wesentliche Umgestaltung eines Ufers in Verbindung mit dem Bau eines Hafens für die Binnenschifffahrt am **Veltener Stichkanal km 2,66 bis km 2,80, Landkreis Oberhavel, Gemarkung Velten, Flur 10, Flurstücke 221 und 332**.

Das Vorhaben umfasst die wesentliche Umgestaltung des Uferbereiches am Veltener Stichkanal im Bereich der vorgenannten Gemarkung, Flur und Flurstücke sowie die Errichtung einer Kaianlage als Hafen für die Binnenschifffahrt, wobei der Hafen für Schiffe von weniger als 1350 t zugänglich sein soll und im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb einer mikrobiellen Bodenreinigungsanlage für besonders überwachungsbedürftige Abfälle als Anlege- und Umschlagstelle vorgesehen ist.

Dabei handelt es sich um ein Vorhaben nach Nummer 17 und Nummer 9 der Anlage des Brandenburgischen Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (BbgUVPG).

Nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit § 2 Abs. 3 BbgUVPG war somit für das beantragte Vorhaben eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.

Diese Entscheidung ist nicht selbständig anfechtbar. Die Begründung dieser Entscheidung und die ihr zugrunde liegenden Unterlagen können im Landesumweltamt Brandenburg, Seeburger Chaussee 2 in 14476 Potsdam OT Groß-Glienicke nach vor-

heriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer: 033201 442-579 oder 033201 442-556 eingesehen werden.

Rechtsgrundlagen:

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert am 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746)

Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 2004 (GVBl. I 2005 S. 50)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Beschleunigung von Planverfahren für Infrastrukturvorhaben vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316)

Brandenburgisches Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (BbgUVPG) vom 10. Juli 2002 (GVBl. I S. 62)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung West
Genehmigungsverfahrensstelle

**Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht
für das Vorhaben „Ersatzneubau 110-kV-Freileitung
Uckro - Lübbenau“**

Bekanntmachung des Landesamtes für Bergbau,
Geologie und Rohstoffe Brandenburg
Vom 3. April 2007

Die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), HS-Netzgebiet Cottbus, Annahofer Graben 1 - 3, 03099 Kolkwitz/OT Klein Gaglow, plant zur besseren Netzintegration erneuerbarer Energien (Windparks) im Landkreis Dahme-Spreewald auf dem Gebiet der Stadt Luckau und der Gemeinde Cahnsdorf sowie im Landkreis Oberspreewald-Lausitz auf dem Gebiet der Gemeinden Hindenberg, Kleinradden und der Stadt Lübbenau/Spreewald die Neuerrichtung und den Betrieb einer ca. 27,5 km langen 110-kV-Freileitung.

Auf Antrag der enviaM hat das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c Abs. 1 Satz 2 UVPG in Verbindung mit Nummer 19.1.2 Spalte 2 der Anlage 1 UVPG durchgeführt.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.

Die Feststellung erfolgte auf der Grundlage der vom Vorhabenträger vorgelegten Unterlagen, eigener Informationen sowie unter Beteiligung des Landesumweltamtes Brandenburg und der Landkreise Oberspreewald-Lausitz und Dahme-Spreewald.

Diese Entscheidung ist nicht selbstständig anfechtbar. Die Begründung dieser Entscheidung und die zugrunde liegenden Antragsunterlagen einschließlich Kartenmaterial können nach vorheriger telefonischer Anmeldung während der Dienstzeiten im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Dez. 32, Inselstraße 26, 03046 Cottbus, eingesehen werden.

Rechtsgrundlagen:

- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316)
- Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz - EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, S. 3621), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 9. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2833)

BEKANNTMACHUNGEN DER JUSTIZBEHÖRDEN

**Zulassung
von Prozessagenten bei den Gerichten
der Sozialgerichtsbarkeit des Landes Brandenburg
und dem Landessozialgericht Berlin-Brandenburg**

Bekanntmachung des Präsidenten
des Landessozialgerichtes Berlin-Brandenburg
Vom 20. März 2007

Gemäß § 73 des Sozialgerichtsgesetzes und § 157 Abs. 3 der Zivilprozessordnung wurde folgender Rentenberater im Umfang seiner Zulassung nach Artikel 1 § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Rechtsberatungsgesetzes zum mündlichen Verhandeln vor den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit des Landes Brandenburg, dem Sozialgericht Berlin und dem Landessozialgericht Berlin-Brandenburg zugelassen:

Herr
Hans-Joachim Dörbandt
Wilhelm-Schmitt-Straße 10
25421 Pinneberg.

BEKANTMACHUNGEN DER GERICHTE

Zwangsversteigerungssachen

Für alle nachstehend veröffentlichten Zwangsversteigerungssachen gilt Folgendes:

Ist ein Recht in dem genannten Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Termin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Antragsteller bzw. Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 12. Juni 2007, 13.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 5, das im Grundbuch von **Prösen Blatt 1093** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 3, Flurstück 7, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Hauptstraße 99, Grünland, groß 1.618 m² versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem ca. 1900 erbauten Mehrfamilienhaus (WF ca. 316 m², 1 1/2-geschossig, teilunterkellert, 6 WE - teilvermietet; ca. 1995/1996 saniert - und modernisiert) und einem Schuppengebäude.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 17.08.2006.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 130.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 141/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 12. Juni 2007, 14.00 Uhr

im Amtsgerichtsgebäude Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, Haus A, 1. Etage, Saal 5, das im Wohnungsgrundbuch von **Lindena Blatt 491** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

94/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Flur 1, Flurstück 312, Gebäude- und Freifläche, groß 1.967 m²,
Flur 1, Flurstück 313, Gebäude- und Freifläche, groß 111 m²,
Flur 1, Flurstück 314, Gebäude- und Freifläche, groß 215 m²
Fischwasserstr. 11 und 12

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Ziffer 9 bezeichneten, im 1. Obergeschoss gelegenen Wohnung sowie den mit Ziffer 9 bezeichneten Keller versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Es handelt sich um eine Eigentumswohnung im 1. Obergeschoss im Mehrfamilienhaus (Bj. ca. 1986, 1995 überwiegend modernisiert, WF ca. 63,30 m²). Die Wohnung ist seit 2003 leer stehend und unvermietet.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 19.09.2005.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 38.100,00 EUR.

Geschäfts-Nr: 15 K 80/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 12. Juni 2007, 15.00 Uhr

im Amtsgerichtsgebäude Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, Haus A, 1. Etage, Saal 5, das im Grundbuch von **Ahlsdorf Blatt 20231** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hohenkuhnsdorf, Flur 3, Flurstück 22, Gebäude- und Gebäudenebenflächen Grünland Gartenland, Dorfstraße 12, groß 4.160 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Ehem. Bauernhof, bebaut mit einem um 1904 erbauten Wohnhaus mit Windfang- und Sanitäreranbau (Fenster sowie Heizungsanlage nach 1990 erneuert), Torhaus, Nebengebäude (darin befindlich gut ausgebaute Sommerküche sowie Heizungsraum), Stallgebäude (sanierungsbedürftig), Hofscheune, Kleintierstall, Holzschuppen (stark sanierungsbedürftig), Hundezwinger sowie eine Überdachung.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 23.10.2006.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 60.400,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 172/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Donnerstag, 14. Juni 2007, 10.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, die im Grundbuch von **Beiersdorf Blatt 71** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 29, Grünland, groß 1,4250 ha,
 lfd. Nr. 2, Flur 1, Flurstück 39, Ackerland, groß 7.238 m²,
 lfd. Nr. 5, Flur 3, Flurstück 99/9, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, groß 2.019 m²,
 lfd. Nr. 7, Flur 2, Flurstück 110/4, Ackerland, groß 8.384 m²,
 lfd. Nr. 9, Flur 2, Flurstück 385/110, Ackerland, groß 3.081 m²,
 lfd. Nr. 10, Flur 2, Flurstück 388/112, Ackerland, Grünland, groß 1,4015 ha,
 lfd. Nr. 11, Flur 2, Flurstück 563, Landwirtschaftsfläche Steinlache, groß 2.117 m²,
 Flur 2, Flurstück 564, Landwirtschaftsfläche, Wasserfläche Steinlache, groß 1,4805 ha,
 lfd. Nr. 12, Flur 3, Flurstück 632, Gebäude- und Freifläche Hinterreihe 58, groß 34 m²,
 Flur 3, Flurstück 633, Gebäude- und Freifläche Hinterreihe 58, groß 1.893 m²,
 lfd. Nr. 13, Flur 3, Flurstück 674, Landwirtschaftsfläche Am Bönitzer, groß 7.952 m²,
 Flur 3, Flurstück 675, Landwirtschaftsfläche, Wasserfläche Am Bönitzer, groß 2.188 m²,
 lfd. Nr. 14, Flur 3, Flurstück 85/3, Gebäude- und Freifläche Hinterreihe 58, groß 614 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Grundstück 99/9 ist mit einem ca. 1930 erbauten zweigeschossigen Wohnhaus, zwei Scheunen und einem Stallgebäude bebaut; Flurstücke 632 und 633 sind bebaut mit Gefiederställen aus Holz. Auf dem Grundstück 85/3 befindet sich ein zweigeschossiger Flachdachbau, welcher mit dem Nachbargrundstück 421/65 eine wirtschaftliche Einheit bildet (im Erdgeschoss befindet sich eine Garage; im Obergeschoss ein Wohnzimmer, welches nur vom Wohnhaus des Nachbarflurstücks 421/85 begangen werden kann). Die weiteren Grundstücke sind Flächen der Land- und Forstwirtschaft.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 24.01.2006.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf:

Flurstück 29	1.924,00 EUR
Flurstück 39	879,00 EUR
Flurstücke 632, 633	2.891,00 EUR
Flurstück 85/3	4.500,00 EUR
Flurstück 99/9	42.000,00 EUR
Flurstücke 563, 563	3.014,00 EUR
Flurstück 110/4	1.509,00 EUR
Flurstücke 674, 675	2.169,00 EUR
Flurstück 385/110	555,00 EUR
Flurstück 388/112	2.312,00 EUR
Gesamtwert:	61.753,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 114/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 19. Juni 2007, 13.00 Uhr

im Amtsgerichtsgebäude Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, Haus A, 1. Etage, Saal 5, das im Grundbuch von **Dobra Blatt 398** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Flur 3, Flurstück 111/2, Gebäude- und Gebäudenebenflächen An der Liebenwerdaer Straße, groß 1.475 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: bebautes Wohngrundstück Liebenwerdaer Straße 11 mit einem um 1945 erbauten Wohnhaus mit Windfanganbau und einem rückseitigen Anbau mit Terrasse sowie einem Nebengebäude mit Garage.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 14.03.2006.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG auf 49.000,00 EUR festgesetzt.

Im Termin am 27.02.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 15 K 13/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 3. Juli 2007, 13.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, Haus A, 1. Etage, Saal 5, das im Grundbuch von **Doberlug-Kirchhain Blatt 3512** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 1, Gemarkung Doberlug-Kirchhain, Flur 9, Flurstück 145/3, groß 1.809 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Auf dem Grundstück befindet sich ein ca. 1918 erbautes, 1986 als Anbaubereich erweitertes und 1993 sowie 1997/98 modernisiertes und saniertes Wohnhaus sowie ein Nebengebäude.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 29.06.2004.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG auf 90.000,00 EUR festgesetzt.

Geschäfts-Nr.: 15 K 61/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 3. Juli 2007, 14.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, Haus A, 1. Etage, Saal 5, das im Grundbuch von **Fichtenberg Blatt 20** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 12, Flur 3, Flurstück 510/146, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Landwirtschaftsfläche Ackerland, Lange Straße, groß 4.680,00 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit zweigeschossigem Wohnhaus (Einfamilienhaus mit Einliegerwohnfläche; Wohnflächen nicht in sich abgeschlossen), einem stark sanierungsbedürftigen Stallgebäude sowie einer z. T. baufälligen Hofscheune (Gebäude vor 1900 erbaut, Dachhaut und Fenster des Wohnhauses ca. 2000 erneuert).

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 04.07.2006.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG auf 20.000,00 EUR festgesetzt.

Geschäfts-Nr: 15 K 130/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 5. Juli 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, Saal 1, das im Grundbuch von **Freywalde Blatt 20052** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Freywalde, Flur 4, Flurstück 12, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Straße zur Eiche 25, Ackerland, groß 2.023 m² versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Das Grundstück ist mit einem ca. 1989/90 erbauten Einfamilienhaus (mit einer Überdachung der Kellertreppe und einer Außenterrasse) sowie einer ca 1920 erbauten und 2001 zum Nebengebäude umgebaute Hofscheune (Nutzung als Garage und Werkstatt) und einem Hundezwinger bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 21.04.2004.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 84.500,00 EUR.

Im Termin am 20.03.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr: 15 K 50/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 10. Juli 2007, 10.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 5, das im Grundbuch von **Gorden Blatt 507** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Gorden, Flur 3, Flurstück 675/2, Ackerland, groß 2.500 m² versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Zweifamilienhausgrundstück in der Senftenberger Str. 28 (Bj. ca. 1956, 1984; WF ca. 170 m²) mit sanierten Wohn- und Garagengebäude

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 20.12.2005.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 120.000,00 EUR.

Im Termin am 20.02.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr: 15 K 118/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 12. Juli 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, der im Wohnungsgrundbuch von **Finsterwalde Blatt 7525** eingetragene 1/2 Miteigentumsanteil am Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

27/1000 Miteigentumsanteil an Flur 2, Flurstück 87/1, Gebäude- und Freiflächen, Heimstättensiedlung 1 bis 10, groß 25.924 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Ziffer 1 bezeichneten 58,70 qm großen Wohnung des Hauses Nr. 8 sowie mit dem im Schuppenkomplex 1 befindlichen, mit Ziffer 26 bezeichneten Abstellraum sowie mit dem im Kellergebäude befindlichen, nicht zu Wohnzwecken dienenden Kellerraum Nr. 25 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 30.05.2006.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 13.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr: 15 K 98/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 12. Juli 2007, 10.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Wohnungsgrundbuch von **Finsterwalde Blatt 7460** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

84,3/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Flur 24, Flurstück 518, Gebäude- und Freiflächen, Marienstraße 25, Landwirtschaftsflächen, groß 2.037 m² verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen Nr. 1 des Aufteilungsplanes sowie dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit 1 bezeichneten Kellerraum sowie dem Sondernutzungsrecht am gemeinschaftlichen Eigentum (PKW-Stellplatz) versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: eine ca. 79 m² große eigen genutzte Wohnung im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses (Bj. ca. 1995/96) in gutem Zustand und mit guter Ausstattung

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 30.01.2006.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 73.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 5/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 12. Juli 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Züllsdorf Blatt 593** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Flur 4, Flurstück 7, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Tor-gauer Str. 33, groß 590 m² versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: einfaches, sanierungsbedürftiges Wohnhaus (Fachwerkbau; Bj. ca. 1900) mit angrenzendem Anbau (Bad) sowie Nebengebäude und Garage
Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 22.11.2004.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 27.500,00 EUR.

Im Termin am 21.02.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
Geschäfts-Nr: 15 K 147/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 17. Juli 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 5, das im Grundbuch von **Tröbitz Blatt 438** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Tröbitz, Flur 3, Flurstück 411, Gebäude- und Freiflächen, Doberluger Str. 2, 3, 4, 5, groß 3.827 m² versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: In zentraler Lage des Gemeindegebietes gelegenes und mit zwei Mehrfamilienhäusern bebautes Grundstück (20 Wohnungen, tlw. vermietet).

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 15.09.2004.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 148.000,00 EUR.

Im Termin am 05.07.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr: 15 K 85/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 17. Juli 2007, 10.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 5, das im Grundbuch von **Doberlug-Kirchhain Blatt 2525** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Flur 15, Flurstück 66/2, Gebäude- und Freifläche, groß 3.166 m²,
Flur 13, Flurstück 861/2, Gebäude- und Freifläche, groß 3.742 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: ungenutztes Gewerbegrundstück in der Bahnhofsallee 11, 11a mit zwei sanierungsbedürftigen zweigeschossigen Büro- und Sozialgebäuden (Bj. ca. 1900 bzw. 1920/30), einem abbruchfähigen Lagergebäude, Heizhaus und Garagengebäude sowie einem vermieteten Schornstein (Bj. ca. 1985)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 31.01.2005.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 90.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 5/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 17. Juli 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 5, die im Grundbuch von **Schönewalde (S) Blatt 374** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 2, Flurstück 30/2, Ackerland, groß 1.743 m²,
lfd. Nr. 2, Flur 2, Flurstück 181, Forsten und Holzungen, groß 2.066 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Auf dem Flurstück 30/2 (Ernst-Thälmann-Str. 36a) befindet sich ein ca. 1992 zu einem ansprechendem und großzügigem Wohnhaus umgebautes und erweitertes Gebäude mit ca. 233 m² Wohnfläche und Wintergarten. Des Weiteren ist ein Nebengebäude mit 3 Garagentoren vorhanden. Flurstück 181 stellt eine Waldfläche dar.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 04.08.2004.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf

Flurstück 30/2 222.200,00 EUR
Flurstück 181 145,00 EUR.

Geschäfts-Nr: 15 K 79/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 31. Juli 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, Haus A, 1. Etage, Saal 5, das im Grundbuch von **Friedersdorf b. Opp. Blatt 10434** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Friedersdorf, Flur 2, Flurstück 38, Gebäude- und Freifläche, Grünland, groß 2.053 m² versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Das Grundstück ist als Vierseitenhof bebaut mit einem Wohnhaus (Bj. 1926, Wf. ca. 136 m²) mit Vorbau, einem Lagergebäude mit Werkstatt, einem Stall und einer Scheune bebaut. Die Gebäude stehen leer.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 08.07.2004.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 29.500,00 EUR.

Im Termin am 6. April 2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr: 15 K 60/04

Amtsgericht Cottbus

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 11. Mai 2007, 8.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, I. Obergeschoss, Saal 211, das im Grundbuch von **Peitz Blatt 408** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Peitz, Flur 8, Flurstück 25, Spreewaldstraße 38, 960 m²

versteigert werden.

Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück mit einem freistehenden Wohnhaus (Bj. ca. 1920, Teilmodernisierung seit 2003), einem Schuppen (Bj. ca. 1920) und einem Bungalow (Bj. ca. 1920, Modernisierung 1992) bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.08.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 50.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 149/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 31. Juli 2007, 9.00 Uhr

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2 in Cottbus, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Sandow Blatt 14459** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Sandow, Flur 74, Flurstück 18/23, Gebäude- und Freifläche, Am Hammergrabengrund 7, Größe: 667 m²

und das im Grundbuch von **Merzdorf Blatt 640** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 6, Gemarkung Merzdorf, Flur 1, Flurstück 197, Gebäude- und Freifläche, Hammergrabengrund 7, Größe: 408 m²

versteigert werden.

Das Grundstück Sandow, Blatt 14459 ist laut Gutachten vom 26.04.2006 bebaut mit einem teilweise selbstgenutzten, teilweise vermieteten eingeschossigen Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss (Bj. 1999, 2 separat nutzbare Wohneinheiten mit ca. 62 und 67 m² Wohnfläche) und einer Doppelgarage. Als Zubehör wurden die jeweiligen Einbauküchen und ein auf dem Grundstück befindlicher Pool bewertet.

Bei dem Grundstück Merzdorf, Blatt 640, welches sich direkt hinter dem Grundstück Sandow, Blatt 14459 befindet und auch nur über dieses zugänglich ist, handelt es sich laut Gutachten vom 15.08.2006 um ein Gartengrundstück, welches mit einem eingeschossigen Gartenhaus in Holzbauweise (Bj. 2000, ca. 23 m² Nutzfläche) bebaut ist.

Der Versteigerungsvermerk ist in die genannten Grundbücher am 30.12.2005 (Sandow, Blatt 14459) bzw. 23.12.2005 (Merzdorf, Blatt 640) eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 192.400,00 EUR (Sandow, Blatt 14459) und 6.600,00 EUR (Merzdorf, Blatt 640).

Geschäfts-Nr.: 59 K 226/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 1. August 2007, 9.00 Uhr

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2 in Cottbus, II. Obergeschoss, Saal 317, das im Grundbuch von **Trebendorf Blatt 457** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Trebendorf, Flur 1, Flurstück 55/7, Hauptstr. 1, Größe: 1.180 m²

versteigert werden.

Das Eck-Grundstück ist laut Gutachten vom 23.05.2006 bebaut mit einem 2-geschossigen Wohngebäude (Bj. vermutl. 1918, Wiederaufbau nach Kriegszerstörung ca. 1945/46, Aufstockung der Bausubstanz zur Straßenfront ca. 1991/92, ca. 192 m² Wohnfläche, Baumängel/-schäden vorhanden), einer 1-geschossigen Waschküche (Bj. um 1900), einer 1-geschossigen Doppelgarage (Bj. ca. 1975), einer Scheune (Bj. um 1900), einer Werkstatt mit Lageranbau (Bj. ca. 1981/82) sowie einer weiteren Garage. Unter Anschrift Hauptstraße 1 ist ein Gewerbe angemeldet - freie Kfz-Werkstatt - Karosseriefachbetrieb, Reifenservice, Abschleppdienst. Altlastensanierung erforderlich.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.10.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 106.500,00 EUR (129.000,00 EUR Grundstückswert abzüglich 22.500,00 EUR Aufwand für Altlastensanierung).

Geschäfts-Nr.: 59 K 201/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 7. August 2007, 10.00 Uhr

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2 in Cottbus, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Drebkau Blatt 728** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Drebkau, Flur 1, Flurstück 715/1, Gebäude- und Freifläche, Ludwig-Jahn-Straße 4, Größe: 283 m²

versteigert werden.

Das Grundstück ist laut Gutachten vom 13.10.2006 bebaut mit einem 1-geschossigen Zweifamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss (Bj. 1900, 1996 vollständig modernisiert, nicht unterkellert, zweiseitig angebaut, 128 m² bzw. 85 m² Wohnfläche, Leerstand einer Wohnung) und einem zu Abstellzwecken genutzten Nebengebäude (Bj. 1975, 1995 überwiegend renoviert). Es besteht Denkmalschutz.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 07.02.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 154.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 26/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 7. August 2007, 14.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, I. Obergeschoss, Saal 211, das im Gebäudegrund-

buch von **Gosda Blatt 89003** eingetragene Gebäudeeigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gebäude auf dem Grundstück

Gemarkung Gosda, Flur 5, Flurstück 39/2, Jether Weg 2, Größe: 3.025 qm

(eingetragen im Grundbuch von Gosda Blatt 450)

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten handelt es sich um ein Einfamilienhaus bestehend aus

- einem Wohngebäudeteil [Bj. 1950, Modernisierung Beginn 1995, massiv, unterkellert, mehrseitig angebaut; ehemals zu Wohnzwecken genutzt],
- einem Stallgebäudeteil [Bj. 1950, Modernisierung Beginn 1995, massiv, zu Abstellzwecken genutzt, freistehend, teilweise unterkellert],
- einem Anbau [Bj. 1984, mehrseitig angebaut, ehemals zu Wohnzwecken genutzt],
- einem Stallgebäude [Bj. 1950],
- einer Garage [freistehend, Bj. 1986, Modernisierung 2002].

Infolge des anhaltenden Leerstandes ist der bauliche Zustand schlecht.)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 14.07.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 12.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 155/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Freitag, 17. August 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 322, die im Grundbuch von **Cottbus Spremberger-Vorstadt Blatt 17315** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 8, Gemarkung Spremberger Vorstadt, Flur 129, Flurstück 56, Ottilienstr., Gebäude- und Freifläche, 1.654 m²,

lfd. Nr. 9, Gemarkung Spremberger Vorstadt, Flur 129, Flurstück 60, Ottilienstr. 5, Gebäude- und Freifläche, 7.395 m²,

lfd. Nr. 10, Gemarkung Spremberger Vorstadt, Flur 129, Flurstück 61, Philipp-Melanchton-Str., Gebäude- und Freifläche, 944 m²,

lfd. Nr. 11, Gemarkung Spremberger Vorstadt, Flur 129, Flurstück 64, Philipp-Melanchton-Str., Ottilienstr., Gebäude- und Freifläche, 754 m²

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten handelt es sich bei allen 4 Grundstücken um das bebaute Gewerbeobjekt in Cottbus, Ottilienstr. 5. Sie bilden eine wirtschaftliche Einheit [wurden bisher als ein Betriebsgrundstück genutzt] und sind wie folgt bebaut:

- Bürogebäude [Bj. 1983, Plattenbau, 5-geschossig],
- Rechnerstation [Bj. 1969 - 1980, Stahlbetonmontage-Konstruktion],
- Rechnerhaus [Bj. 1968, Flachbau, ohne Keller, Stahlbetonmontage-Konstruktion, modernisiert],
- Werkstattgebäude [Bj. 1900, ca. 1986 Umbau, massiv, 2-geschossig],
- 3 Bürobaracken [Bj. ca. 1968, 70; Montagebauweise/Raum-

zellenbauweise, Flachbau im Barackenstil, ohne Keller, teilweise mit Nebenräumen und WC] und

- Außenanlagen.)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.04.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt wie folgt:

Grundstück lfd. Nr. 8 : 315.000,00 EUR

Grundstück lfd. Nr. 9 : 300.000,00 EUR

Grundstück lfd. Nr. 10: 220.000,00 EUR

Grundstück lfd. Nr. 11: 43.000,00 EUR.

Im Termin am 21.03.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 59 K 30/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 5. September 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Drebkau Blatt 847** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Drebkau, Flur 1, Flurstück 82/8, Größe: 244 qm,

Gemarkung Drebkau, Flur 1, Flurstück 798, Größe: 283 qm

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten hat das Grundstück die Lagebezeichnung: Gartenstraße 18 und ist bebaut mit einem unterkellerten Einfamilienhaus in Massivbauweise mit überdachter Terrasse, Baujahr 1992, sowie mit einer Doppelgarage, Baujahr 1990.)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.05.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 160.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 27/06

Amtsgericht Frankfurt (Oder)

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 5. Juni 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, die im Grundbuch von **Storkow Blatt 604** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Storkow, Flur 39, Flurstück 39, Ernst-Thälmann-Str. 24, Größe: 847 m²,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Storkow, Flur 39, Flurstück 46, An der Berliner Str., Größe: 48 m²,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Storkow, Flur 2, Flurstück 48/2, Im Berliner Felde, Größe: 817 m²,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Storkow, Flur 2, Flurstück 48/1, Im Berliner Felde, Größe: 2.017 m²,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Storkow, Flur 39, Flurstück 68, Ernst-Thälmann-Str. 24, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Wohnen, Größe: 639 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 24.01.2006 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:
Sabine Jenrich-Stebner.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

für lfd. Nr. 2: 6.100,00 EUR

für lfd. Nr. 3: 100,00 EUR

für lfd. Nr. 4: 100,00 EUR

für lfd. Nr. 5: 260,00 EUR

für lfd. Nr. 6: 290.000,00 EUR.

Im Termin am 13.03.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 3 K 186/2005

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 5. Juni 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Frankfurt (Oder) Blatt 3192** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 69, Flurstück 1, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Wilhelm-Pieck-Str. 241, Größe: 950 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 16.11.2005 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:
Jörg Frommholz.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 240.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 3 K 236/2005

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 29. Juni 2007, 8.30 Uhr

im Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das Wohnungseigentum, eingetragen im Wohnungsgrundbuch von **Grünheide Blatt 1855**, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 11,29/1.000 Miteigentumsanteil an Grünheide, Flur 1, Flurstück 38/9, Gebäude- und Freifläche, Hubertusstraße 27 a, 27 b, 27 c, 28 a, 28 b, 28 c, 29 a, 29 b, 29 c, Größe: 10.614 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss links des Hauses 3 Eingang II nebst Keller - im Aufteilungsplan jeweils mit Nummer 61 bezeichnet -.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 1795 bis 1872).

Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Sondernutzungsregelungen sind vereinbart.

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung des Verwalters.

Ausnahme: Erstveräußerung durch den derzeitigen Eigentümer.
Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung, durch den Konkursverwalter und durch die Gläubiger dinglich gesicherter Darlehen, wenn sie ein von ihnen erworbenes Wohnungseigentum weiter veräußern.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhaltes des Sondereigentums auf die Eintragungsbewilligung vom 03.05.1993 Bezug genommen.

lfd. Nr. 2, 1/78 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 1 Nr. 38/8, Gebäude- und Freifläche, Hubertusstraße, 3.109 qm versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 08.06.2005 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:
Norbert Singer.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

a) lfd. Nr. 1 67.500,00 EUR,

b) lfd. Nr. 2 2.000,00 EUR.

Postanschrift: Hubertusstraße 27 b, 15537 Grünheide-Altbuchhorst.

Objekt: Wohnungseigentum Nr. 61, Haus 3, Eingang II, Erdgeschoss links.

Im Versteigerungstermin am 01.03.2007 ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt worden.

Hinweis:

Die Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist nicht mehr möglich!
Geschäfts-Nr.: 3 K 63/2005

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 29. Juni 2007, 10.30 Uhr

im Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das im Wohnungsgrundbuch von **Grünheide Blatt 1822** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 11,60/1.000 Miteigentumsanteil an Grünheide Flur 1, Flurstück 38/9, Gebäude- und Freifläche, Hubertusstraße 27 a, 27 b, 27 c, 28 a, 28 b, 28 c, 29 a, 29 b, 29 c, Größe: 10.614 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss links des Hauses 2 Eingang I nebst Keller - im Aufteilungsplan jeweils mit Nummer 28 bezeichnet -.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 1795 bis 1872).

Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Sondernutzungsregelungen sind vereinbart.

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung des Verwalters.

Ausnahme: Erstveräußerung durch den derzeitigen Eigentümer. Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung, durch den Konkursverwalter und durch die Gläubiger dinglich gesicherter Darlehen, wenn sie ein von ihnen erworbenes Wohnungseigentum weiter veräußern.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhaltes des Sondereigentums auf die Eintragungsbewilligung vom 03.05.1993 Bezug genommen.

Ifd. Nr. 2, 1/78 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 1 Nr. 38/8, Gebäude- und Freifläche, Hubertusstraße, 3.109 qm versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 08.06.2005 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:
Norbert Singer.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

- a) Ifd. Nr. 1 70.500,00 EUR,
- b) Ifd. Nr. 2 2.000,00 EUR.

Postanschrift: Hubertusstraße 28 a, 15537 Grünheide-Altbuchhorst.

Objekt: Wohnungseigentum Nr. 28, Erdgeschoss links, Haus 2, Eingang I.

Im Versteigerungstermin am 01.03.2007 ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt worden.

Hinweis:

Die Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist nicht mehr möglich!
Geschäfts-Nr.: 3 K 73/2005

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 29. Juni 2007, 13.00 Uhr

im Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das Wohnungseigentum, eingetragen im Wohnungsgrundbuch von **Grünheide Blatt 1645**, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Ifd. Nr. 1, 20,25/1.000 Miteigentumsanteil an Grünheide, Flur 1, Flurstück 38/3, Gebäude- und Freifläche, Hubertusstraße 18 a, b, 19 a, b, 20 a - c, Größe: 6.611 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss links des Hauses 12 Eingang II nebst Keller - im Aufteilungsplan jeweils mit Nummer 46 bezeichnet -.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 1600 bis 1653).

Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsregelungen sind vereinbart. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung des Verwalters.

Ausnahme: Erstveräußerung durch den derzeitigen Eigentümer. Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung, durch den Konkursverwalter und durch die Gläubiger dinglich gesicherter Darlehen, wenn sie ein von ihnen erworbenes Wohnungseigentum weiter veräußern.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhaltes des Sondereigentums auf die Eintragungsbewilligung vom 03.05.1993 Bezug genommen.

Ifd. Nr. 2, 1/57 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Grünheide, Flur 1 Nr. 38/2, Gebäude- und Freifläche, Hubertusstraße, Größe: 2.252 qm versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.08.2005 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:
Norbert Singer.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

- a) Ifd. Nr. 1 78.000,00 EUR,
- b) Ifd. Nr. 2 2.000,00 EUR.

Postanschrift: Hubertusstraße 18 b, 15537 Grünheide-Altbuchhorst

Objekt: Wohnungseigentum Nr. 46, Haus 12, Eingang II, Erdgeschoss links.

Im Versteigerungstermin am 01.03.2007 ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 7/10-Grenze versagt worden.

Hinweis:

Die Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist nicht mehr möglich!
Geschäfts-Nr.: 3 K 83/2005

Amtsgericht Guben

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 4. Juni 2007, 13.30 Uhr

im Gerichtsgebäude 03172 Guben, Alte Poststraße 66, Saal 211, das im Grundbuch von **Pinnow Blatt 236** eingetragene Grundstück der Gemarkung Pinnow, Flur 2, Flurstück 58, Sargelei 103, 1.166 m² groß versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem Einfamilienhaus (Bj. ca. 1975/76) nebst Anbau und einem Schuppen (Stallgebäude) sowie einer Garage. Das Wohngebäude ist weder vermietet oder verpachtet noch bewohnt.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 09.07.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 114.000,00 EUR.

Im Termin am 27.03.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 5/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
Geschäftsnummer: 40 K 19/04

Zwangsversteigerung

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen am

Montag, 11. Juni 2007, 13.30 Uhr

im Gerichtsgebäude 03172 Guben, Alte Poststraße 66, Saal 211, die im Grundbuch von **Grabko Blatt 142** eingetragenen Grundstücke der Gemarkung Grabko, Flur 2, Flurstück 74/2 mit einer Größe von 1.059 m² und Flurstück 1/3 mit einer Größe von 2.502 m² versteigert werden.

Das Flurstück 74/2 der Flur 2 ist bebaut mit einem massiven Einfamilienhaus aus dem Jahr 1996 und einer Doppelgarage. Das Flurstück 1/3 der Flur 2 ist unbebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.04.2005 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen: Frau Monika Szibalski geb. Weisser zu 1/2 Anteil und Beate Szibalski sowie Anke Kruggel geb. Szibalski zu je 1/4 Anteil.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt: für das Flurstück 1/3 der Flur 2 auf 700,00 EUR, für das Flurstück 74/2 der Flur 2 auf 192.000,00 EUR und für das gesamte Objekt auf 193.000,00 EUR.
Geschäftsnummer: 40 K 19/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 18. Juni 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude 03172 Guben, Alte Poststraße 66, Saal 211, die im Grundbuch von **Guben Blatt 3739** eingetragenen Grundstücke der Gemarkung Guben, Flur 20, Flurstück 486/17, Am Waldrand 33 mit 482 m²; Flurstück 469/2 mit 65 m² und Flurstück 486/23 mit 409 m² versteigert werden.

Bebauung: Es handelt sich um ein mit einem Einfamilienhaus und Gewerbeobjekt bebautes Grundstück. Das Gewerbeobjekt ist vermietet.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.07.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

für das Flurstück 486/17 auf 142.000,00 EUR,
für das Flurstück 469/2 auf 1.500,00 EUR,
für das Flurstück 486/23 auf 56.000,00 EUR.

Geschäftsnummer: 40 K 20/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 18. Juni 2007, 13.30 Uhr

im Gerichtsgebäude 03172 Guben, Alte Poststraße 66, Saal 211, das im Grundbuch von **Schlagsdorf Blatt 3** eingetragene Grundstück der Gemarkung Schlagsdorf, Flur 2, Flurstück 75, Hauptstraße 4, 6.970 m² groß versteigert werden.

Bebauung: Einfamilienhaus, Nebengebäude, Werkstatt, Büro und Lager.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.04.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 66.000,00 EUR.

Geschäftsnummer: 40 K 16/05

Amtsgericht Luckenwalde

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 31. Mai 2007, 15.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Bestensee Blatt 3312** ohne Eigentümer - herrenlos - eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bestensee, Flur 7, Flurstück 359, groß 751 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 1.150,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 12.09.2005 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 15741 Bestensee, Franz-Mehring-Straße. Es ist unbebaut und wird nicht genutzt.

Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 358/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 31. Mai 2007, 16.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Zeesen Blatt 2937** auf den Namen von

- 1 a) Marcus Hadenfeldt, geboren am 02.10.1962
- zu 1/2 Anteil -
- b) Eike Hadenfeldt geborene Schmidt, geboren am 05.01.1965
- zu 1/2 Anteil -

eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 1, Gemarkung Zeesen, Flur 8, Flurstück 450, Gebäude- und Freifläche, groß 36 m²,
- lfd. Nr. 2, Gemarkung Zeesen, Flur 8, Flurstück 444, Gebäude- und Freifläche, Waldstraße, groß 449 m²,
- lfd. Nr. 3 zu 1: Leitungsrecht an den Grundstücken Flur 8, Flurstück 439 und 400, eingetragen im Grundbuch von Zeesen Blatt 2934 Abteilung II Nr. 1,
- lfd. Nr. 4 zu 2: Leitungsrecht an den Grundstücken Flur 8, Flurstück 439 und 400, eingetragen im Grundbuch von Zeesen Blatt 2934 Abteilung II Nr. 1,
- lfd. Nr. 5 zu 1: Leitungsrecht an den Grundstücken Flur 8, Flurstück 449 und 443, eingetragen im Grundbuch von Zeesen Blatt 2853 Abteilung II Nr. 2,
- lfd. Nr. 6 zu 2: Leitungsrecht an den Grundstücken Flur 8, Flurstück 449 und 443, eingetragen im Grundbuch von Zeesen Blatt 2853 Abteilung II Nr. 2,
- lfd. Nr. 7 zu 1: Leitungsrecht an den Grundstücken Flur 8, Flurstück 447 und 441, eingetragen im Grundbuch von Zeesen Blatt 2854 Abteilung II Nr. 2,
- lfd. Nr. 8 zu 2: Leitungsrecht an den Grundstücken Flur 8, Flurstück 447 und 441, eingetragen im Grundbuch von Zeesen Blatt 2854 Abteilung II Nr. 2,

- lfd. Nr. 9 zu 1: Leitungsrecht an den Grundstücken Flur 8, Flurstück 396 und 405, eingetragen im Grundbuch von Zeesen Blatt 2853 Abteilung II Nr. 2,
- lfd. Nr. 10 zu 2: Leitungsrecht an den Grundstücken Flur 8, Flurstück 396 und 405, eingetragen im Grundbuch von Zeesen Blatt 2853 Abteilung II Nr. 2,
- lfd. Nr. 11 zu 1: Leitungsrecht an den Grundstücken Flur 8, Flurstück 397 und 406, eingetragen im Grundbuch von Zeesen Blatt 2749 Abteilung II Nr. 2,
- lfd. Nr. 12 zu 2: Leitungsrecht an den Grundstücken Flur 8, Flurstück 397 und 406, eingetragen im Grundbuch von Zeesen Blatt 2749 Abteilung II Nr. 2,
- lfd. Nr. 13 zu 1: Leitungsrecht an dem Grundstück Flur 8, Flurstück 394, eingetragen im Grundbuch von Zeesen Blatt 2751 Abteilung II Nr. 2,
- lfd. Nr. 14 zu 2: Leitungsrecht an dem Grundstück Flur 8, Flurstück 394, eingetragen im Grundbuch von Zeesen Blatt 2751 Abteilung II Nr. 2,
- lfd. Nr. 15 zu 1: Leitungsrecht an dem Grundstück Flur 8, Flurstück 393, eingetragen im Grundbuch von Zeesen Blatt 2795 Abteilung II Nr. 2,
- lfd. Nr. 16 zu 2: Leitungsrecht an dem Grundstück Flur 8, Flurstück 393, eingetragen im Grundbuch von Zeesen Blatt 2795 Abteilung II Nr. 2,
- lfd. Nr. 17 zu 1: Leitungsrecht an den Grundstücken Flur 8, Flurstück 395 und 404, eingetragen im Grundbuch von Zeesen Blatt 2748 Abteilung II Nr. 2,
- lfd. Nr. 18 zu 2: Leitungsrecht an den Grundstücken Flur 8, Flurstück 395 und 404, eingetragen im Grundbuch von Zeesen Blatt 2748 Abteilung II Nr. 2,
- lfd. Nr. 19 zu 1: Grunddienstbarkeit (Leitungsrecht) an den Grundstücken Zeesen Flur 8, Flurstück 398, 407 und 437, eingetragen im Grundbuch von Zeesen Blatt 3172 Abteilung II Nr. 2,
- lfd. Nr. 20 zu 2: Grunddienstbarkeit (Leitungsrecht) an den Grundstücken Zeesen Flur 8, Flurstück 398, 407 und 437, eingetragen im Grundbuch von Zeesen Blatt 3172 Abteilung II Nr. 2,
- lfd. Nr. 21 zu 1: Je eine Grunddienstbarkeit (Leitungsrecht) an den Grundstücken Zeesen Flur 8, Flurstück 399 und Zeesen Flur 8, Flurstück 438, eingetragen im Grundbuch Zeesen Flur 8, von Zeesen Blatt 2986 Abteilung II Nr. 2,
- lfd. Nr. 22 zu 2: Je eine Grunddienstbarkeit (Leitungsrecht) an den Grundstücken Zeesen Flur 8, Flurstück 399 und Zeesen Flur 8, Flurstück 438, eingetragen im Grundbuch Zeesen Flur 8, von Zeesen Blatt 2986 Abteilung II Nr. 2
- versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 81.000,00 EUR festgesetzt worden.

Es entfallen auf Flurstück:

444: 78.700,00 EUR

450: 2.300,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 03.07.2006 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 15711 Königs Wusterhausen OT Zeesen, Waldstraße 70 a und ist mit einem 1-geschossigen, unterkellerten, massiven Reihenendhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr ca. 1998, bebaut.

Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 108/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Dienstag, 3. Juli 2007, 14.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Grundbuch von **Nächst Neuendorf Blatt 3** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Gemarkung Nächst Neuendorf, Flur 1, Flurstück 13, 4.118 qm

versteigert werden.

Die Bebauung des Grundstücks in der Dorfstraße 16 stellt eine Vorseiten-Hofstelle dar (Bauj. ca. 1905, tlw. Sanierung und Umbau ca. 2000).

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.01.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 235.000,00 EUR.

AZ: 17 K 191/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 13. August 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Motzen Blatt 1005** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 5/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Motzen, Flur 3, Flurstück 229, 9.498 m²,

Gemarkung Motzen, Flur 3, Flurstück 230, 2.690 m²,

Gemarkung Motzen, Flur 3, Flurstück 231, 2.532 m²,

Gemarkung Motzen, Flur 3, Flurstück 232, 2.350 m²,

Gemarkung Motzen, Flur 3, Flurstück 233, 2.179 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an dem PKW-Stellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan mit Nummer 225 bezeichnet. versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 3.700,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 19.08.2005 eingetragen worden.

Das Versteigerungsobjekt ist laut Gutachten ein PKW-Garagenstellplatz in der Wohnanlage „Golf- und Seepark Motzen“, gelegen in 15749 Mittenwalde, OT Motzen, Bergstraße 1 - 25.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1502, eingesehen bzw. kopiert werden.

AZ: 17 K 37/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 13. August 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Motzen Blatt 1062** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 5/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Motzen, Flur 3, Flurstück 229, 9.498 m², Gemarkung Motzen, Flur 3, Flurstück 230, 2.690 m², Gemarkung Motzen, Flur 3, Flurstück 231, 2.532 m², Gemarkung Motzen, Flur 3, Flurstück 232, 2.350 m², Gemarkung Motzen, Flur 3, Flurstück 233, 2.179 m² verbunden mit dem Sondereigentum an dem PKW-Stellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan mit Nummer 282 bezeichnet.

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 3.700,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 27.04.2005 eingetragen worden.

Das Versteigerungsobjekt ist laut Gutachten ein PKW-Garagenstellplatz in der Wohnanlage „Golf- und Seepark Motzen“, gelegen in 15749 Mittenwalde, OT Motzen, Bergstraße 1 - 25.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden. AZ: 17 K 44/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 13. August 2007, 13.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Motzen Blatt 1087** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 5/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Motzen, Flur 3, Flurstück 229, 9.498 m², Gemarkung Motzen, Flur 3, Flurstück 230, 2.690 m², Gemarkung Motzen, Flur 3, Flurstück 231, 2.532 m², Gemarkung Motzen, Flur 3, Flurstück 232, 2.350 m², Gemarkung Motzen, Flur 3, Flurstück 233, 2.179 m² verbunden mit dem Sondereigentum an dem PKW-Stellplatz in der Tiefgarage, im Aufteilungsplan mit Nummer 307 bezeichnet.

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 3.700,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 03.06.2005 eingetragen worden.

Das Versteigerungsobjekt ist laut Gutachten ein PKW-Garagenstellplatz in der Wohnanlage „Golf- und Seepark Motzen“, gelegen in 15749 Mittenwalde, OT Motzen, Bergstraße 1 - 25.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1502, eingesehen bzw. kopiert werden. AZ: 17 K 47/05

Zwangsversteigerung/3. Termin/Keine Grenzen 5/10 und 7/10

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 20. August 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Jüterbog Blatt 3888** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Jüterbog, Flur 29, Flurstück 132/4, Vorstadt Neumarkt 6, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, groß 483 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 72.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 21.06.2002 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück Neumarkt 6 in 14913 Jüterbog und ist mit einem Hauptgebäude (Geschäftshaus, 2-geschossig, Bj. ca. 1840) und einem Nebengebäude (Werkstatt bzw. Lagerräume) bebaut.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

Im Termin am 25. Oktober 2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 17 K 145/02

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 20. August 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Schulzendorf Blatt 1124** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Gemarkung Schulzendorf, Flur 6, Flurstück 54, Gartenland, groß 394 m²,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Schulzendorf, Flur 6, Flurstück 55, Gebäude- und Freifläche, Am Luch 15, groß 774 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 193.100,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 17.12.2003 eingetragen worden.

Das Objekt ist mit einem 2-geschossigen, nicht unterkellerten Wohngebäude bebaut, Bj. 1932, Um- und Anbau 1999. Es befindet sich in 15732 Schulzendorf, Am Luch 15.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1502, eingesehen bzw. kopiert werden. AZ: 17 K 407/03

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Dienstag, 21. August 2007, 8.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde die im Grundbuch von **Birkholz Blatt 458** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Birkholz, Flur 2, Flurstück 46/3, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, 2.490 qm,
lfd. Nr. 2, Gemarkung Birkholz, Flur 2, Flurstück 47, 4.600 qm versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 56.240,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 23.12.2005 eingetragen worden.

Laut Gutachten befinden sich die Grundstücke in der Dorfstr. 17, 15748 Münchehofe OT Birkholz und sind mit 2 Lagerhallen und einem Werkstattgebäude bebaut.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 406/05

Zwangsversteigerung/2. Termin - keine Grenzen (5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 21. August 2007, 13.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Trebbin Blatt 1231** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Trebbin, Flur 8, Flurstück 283, groß 5.134 qm

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 72.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 04.09.2003 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in der Ebelstraße 26, 14959 Trebbin und ist mit einem Verwaltungsgebäude, einem Sägewerk, einer Unterstellhalle und mehreren Garagen bebaut.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

Im Termin am 13.07.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 9 K 216/98

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 21. August 2007, 14.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, der im Wohnungseigentumsgrundbuch von **Schönefeld Blatt 1545** eingetragene Miteigentumsanteil, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, 3,33/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Schönefeld, Flur 1, Flurstück 58/2, Erholungsfläche, 92 m²,

Gemarkung Schönefeld, Flur 1, Flurstück 59/2, Gebäude- und Freifläche, 30 m²,

Gemarkung Schönefeld, Flur 1, Flurstück 60/1, Gebäude- und Freifläche, 2.197 m²,

Gemarkung Schönefeld, Flur 1, Flurstück 60/3, Gebäude- und Freifläche, 3.727 m²,

Gemarkung Schönefeld, Flur 1, Flurstück 65/16, Gebäude- und Freifläche, 238 m²,

Gemarkung Schönefeld, Flur 1, Flurstück 65/19, Gebäude- und Freifläche, 608 m²,

Gemarkung Schönefeld, Flur 1, Flurstück 178/27, Gebäude- und Freifläche, 445 m²,

Gemarkung Schönefeld, Flur 1, Flurstück 178/29, Gebäude- und Freifläche, 896 m²,

Gemarkung Schönefeld, Flur 1, Flurstück 182/2, Gebäude- und Freifläche, 1.500 m²,

Gemarkung Schönefeld, Flur 1, Flurstück 287, Gebäude- und Freifläche, 7.457 m²,

Gemarkung Schönefeld, Flur 1, Flurstück 288, Gebäude- und Freifläche, 1.773 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. 162 bezeichneten Räumen.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Schönefeld Blatt 1384 bis 1663). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsregelungen sind vereinbart an dem Stellplatz Nr. 211 in der Tiefgarage.

versteigert werden.

Die ca. 45,30 m² große Wohnung befindet sich im 3. Obergeschoss Mitte des Hauses Angerstraße 19 einer aus 24 Mehrfamilienhäusern bestehenden Wohnanlage.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 06.06.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 70.000,00 EUR.

AZ: 17 K 191/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Mittwoch, 22. August 2007, 8.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, die im Grundbuch von **Luckenwalde Blatt 9031** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Luckenwalde, Flur 21, Flurstück 307, 8.431 qm,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Luckenwalde, Flur 21, Flurstück 308, 528 qm

versteigert werden.

Gewerbegrundstück Treuenbrietzen Tor 38 a; Flurstück 308 ist unbebaut; Flurstück 307 ist mit einer ehemaligen Betonmischanlage mit Horizontalsilos, einem Bürotrakt und einem ehemaligen Bürogebäude bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.11.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 161.000,00 EUR.

Es entfallen auf

Grundstück lfd. Nr. 1: Flurstück 307 151.500,00 EUR

Grundstück lfd. Nr. 2: Flurstück 308 9.500,00 EUR.

Im Termin am 18.05.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 17 K 212/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 22. August 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Woltersdorf Blatt 384** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Woltersdorf, Flur 1, Flurstück 190/1, groß 498 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 10.500,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 06.08.2004 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 14947 Nuthe-Urstromtal OT Woltersdorf, Eichenweg 7.

Das Grundstück ist unbebaut und wird als Privatwald genutzt. Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1502, eingesehen bzw. kopiert werden.

AZ: 17 K 7/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Mittwoch, 22. August 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, die im Grundbuch von **Zülichendorf Blatt 342** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Zülichendorf, Flur 4, Flurstück 123, Kemnitzer Landstraße 10, Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung mit Wohnen, groß 1.650 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Zülichendorf, Flur 4, Flurstück 124, Kemnitzer Landstraße, Landwirtschaftsfläche, Ackerland, groß 1.307 m²,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Zülichendorf, Flur 4, Flurstück 125, Kemnitzer Landstraße 10, Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung mit Wohnen, groß 1.252 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist wie folgt festgesetzt worden:

Flurstück 123: 59.000,00 EUR

Flurstück 124: 3.267,00 EUR

Flurstück 125: 4.600,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 04.09.2003 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 14947 Nuthe-Urstromtal OT Zülichendorf, Kemnitzer Landstraße 10. Das Flurstück 123 ist bebaut mit einer Bäckerei mit zwei Wohnungen. Dieser Gebäudeteil lastet teilweise auch auf dem Flurstück 125, wobei für die-

ses Flurstück nur ein hälftiger ideeller Anteil zur Versteigerung kommt.

Das Flurstück 124 ist unbebaut.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden.

AZ: 17 K 279/2003

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 22. August 2007, 13.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, der im Grundbuch von **Königs Wusterhausen Blatt 2851** eingetragene Miteigentumsanteil, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 101,955/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Königs Wusterhausen, Flur 7, Flurstück 39, mit einer Größe von 1.566 m², verbunden mit dem Sondereigentum an dem Gewerberaum und an den Räumen im Dachgeschoss im Aufteilungsplan mit Nr. 2 - 2.5 bezeichnet. Sondernutzungsrechte an den Pkw-Stellplätzen Nr. 5 und 6 sind vereinbart versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 74.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 20.07.2005 eingetragen worden.

Bei dem Objekt handelt es sich um eine Gewerbeinheit im Dachgeschoss eines voll unterkellerten Büro- und Geschäftshauses mit zwei Vollgeschossen, in 15711 Königs Wusterhausen, Schlossstraße 2.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden.

AZ: 17 K 259/2005

Zwangsversteigerung - 2. Termin (keine 5/10 bzw. 7/10 Grenzen)

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 22. August 2007, 14.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Nächst Neuendorf Blatt 432** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Nächst Neuendorf, Flur 1, Flurstück 164/9, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, groß 467 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 158.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 27.05.2005 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15806 Nächst Neuendorf, Ernst-Hennecke-Ring 15. Es ist bebaut mit einem 1-geschossigen, unterkellerten Wohngebäude, Bj. ca. 1995, und einem Holzschuppen.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1502, eingesehen bzw. kopiert werden.

Im Termin am 30.10.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
AZ: 17 K 338/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 23. August 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Grundbuch von **Klein Köris Blatt 327** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Klein Köris, Flur 1, Flurstück 779, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, 1.282 m²

versteigert werden.

Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Hohe Kiefern 39, Bauj. 1997.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.01.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 250.000,00 EUR.

AZ: 17 K 381/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 23. August 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Grundbuch von **Niedergörsdorf Blatt 549** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Niedergörsdorf, Flur 4, Flurstück 118/7, Ackerstraße 1 e, 800 qm

versteigert werden.

Einfamilienwohnhaus, Nebengebäude und Garage.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.08.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 100.000,00 EUR.

Im Termin am 03.02.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
AZ: 17 K 191/03

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 23. August 2007, 15.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, das im

Grundbuch von **Neuhof Blatt 224** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Neuhof, Flur 1, Flurstück 261, Gebäudefläche, groß 932 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 100.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 15.08.2005 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 14913 Jüterbog OT Neuhof, Dorfstr. 39 und ist mit einem eingeschossigen, teilunterkellerten Einfamilienhaus mit Dachausbau (Altbau ca. 1900, Ausbau ca. 1993) im vermieteten Zustand bebaut.

Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 338/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 27. August 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, das im Grundbuch von **Großziethen Blatt 2368** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 218/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Großziethen, Flur 4, Flurstück 524, Gebäude- und Freifläche, Attilastraße 14, 16, 18, 5.300 m²,

Gemarkung Großziethen, Flur 4, Flurstück 149/3, Gebäude- und Freifläche, Karl-Marx-Straße, 45 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeinheit Nr. G15 des Aufteilungsplanes. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Großziethen, Blatt 2301 bis Blatt 2469 und 2634 bis 2637). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Sondernutzungsrechte sind vereinbart an den Außenstellplätzen mit den Nummern 120 bis 126.

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 156.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 10.08.2004 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Teileigentum im „Wohnpark Großziethen“ in der Gemeinde 15831 Schönefeld OT Großziethen, Attilastraße 18. Hierbei handelt es sich um zwei nebeneinander liegende Ladenlokale (ehemaliges Sonnenstudio: 91 m², ehemaliges Kurzwarengeschäft: 50 m²) im Erdgeschoss des Wohn- und Geschäftshauses „M 3“. Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 046/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 28. August 2007, 8.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebenge-

bäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Blankenfelde Blatt 1894** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, Gemarkung Blankenfelde, Flur 18, Flurstück 235, Rehwechsel 30, 864 qm versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 130.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 31.05.2006 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in Rehwechsel 30, 15827 Blankenfelde und ist mit einem freistehenden 1 1/2-geschossigen Einfamilienhaus (Wfl. ca. 110 qm, Bauj. um 1940 lt. Unterlagen, KG: Flur, Werkstatt, Waschküche mit Heizung, 3 Hobbyräume, EG: Veranda, Flur, 3 Wohnräume, Küche, Bad, DG: Flur, 1 Zimmer, Bad) in konventioneller Bauweise und Garage bebaut.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 125/06

Zwangsversteigerung - 2. Termin - keine Grenzen 5/10 und 7/10

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 28. August 2007, 13.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Jüterbog Blatt 4501** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, 465,27/10.000 Vierhundertfünfundsechzig, siebenundzwanzig/Zehntausendstel

Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Jüterbog, Flur 32, Flurstück 176/1, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, 609 m², Waldauer Weg 43 - 46 verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 1 des Aufteilungsplanes. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 4501 bis 4527); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 68.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 27.02.2004 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich die Eigentumswohnung in einem dreigeschossigen Wohnblock/Mehrfamilienhaus im Waldauer Weg 43, 14913 Jüterbog (EG links, 4 Zi., Küche, Bad, Keller, Wohnfl. ca. 71,80 qm, Bauj. ca. 1979, Sanierung 1995, Eigennutzung durch Eigentümer).

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

Im Termin am 05.12.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 17 K 15/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 29. August 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch **Mahlow Blatt 2345** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Mahlow, Flur 18, Flurstück 41, groß 801 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 262.700,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 07.10.2002 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 15831 Mahlow, Kiefernweg 63. Es ist bebaut mit einem 1-geschossigen, komplett unterkellerten und in massiver Bauweise errichteten Wohngebäude (Baujahr 1995) mit Satteldach.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden.

Ein Zuschlag kann auch auf ein Gebot unter 50 % des Verkehrswertes erfolgen.

AZ: 17 K 109/2002

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 29. August 2007, 14.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Mahlow Blatt 6939** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Mahlow, Flur 7, Flurstück 118, groß 946 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 45.700,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 23.07.2004 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 15831 Blankenfelde-Mahlow/GT Mahlow, Eichenweg 26 und ist mit einer 1-geschossigen, massiven Gartenlaube mit überdachter und befestigter Terrassenfläche, ca. 1976 errichtet, bebaut.

Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 388/03

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 30. August 2007, 8.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Thyrow Blatt 351** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Thyrow; Flur 5; Flurstück 21; Lage Gebäude- und Gebäudenebenflächen, groß 837 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 36.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 21.01.2005 eingetragen worden.

Das Grundstück befindet sich in 14959 Thyrow, Wilmersdorfer Straße 37. Es ist bebaut mit einem ca. 1966 errichteten Einfamilien-Wohnhaus, einem Mehrzweckgebäude und einem Hundezwinger.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden. AZ: 17 K 420/2003

Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft

Im Wege der Teilungsversteigerung soll am

Donnerstag, 30. August 2007, 13.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Saal 1407, das im Grundbuch von **Luckenwalde Blatt 9537** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Luckenwalde, Flur 1, Flurstück 140/19, Breite Straße 53, Gebäudefläche, groß 311 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 35.500,00 EUR festgesetzt worden.

Der Teilungsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 05.02.2003 eingetragen worden.

Das Versteigerungsobjekt ist laut Gutachten ein unbebautes Grundstück, gelegen in 14943 Luckenwalde, Breite Straße 53. Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen/kopiert werden.

AZ: 17 K 303/02

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 30. August 2007, 14.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, das im Wohnungsgrundbuch von **Altes Lager Blatt 629** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 956/10.000 Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück

Gemarkung Altes Lager, Flur 1, Flurstück 151, Treuenbrietzenener Straße, 258 m²,

Gemarkung Altes Lager, Flur 1, Flurstück 152, Gebäude- und Freifläche, Treuenbrietzenener Straße 15 und 16, 683 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss rechts samt Kellerraum Nr. 10 und Sondernutzungsrecht am PKW-Stellplatz Nr. 11 und 12

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 37.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 08.09.2005 eingetragen worden.

Bei dem Objekt handelt es sich um eine 2-Zimmer Eigentumswohnung im Obergeschoss rechts, in einem 1920 erbauten und 1998 sanierten Mehrfamilienhaus, in 14913 Niedergörsdorf OT Altes Lager; Treuenbrietzenener Straße 16.

Die nähere Beschreibung ergibt sich aus dem beim AG Luckenwalde ausliegenden Gutachten. Es kann zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle, Zimmer 1404, eingesehen bzw. kopiert werden. AZ: 17 K 239/2005

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 31. August 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 4. Etage im Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Trebbin Blatt 1027** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Trebbin, Flur 8, Flurstück 421/1, groß 15 m²,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Trebbin, Flur 8, Flurstück 421/2, groß 963 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 57.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 11.04.2003 eingetragen worden.

Das Versteigerungsobjekt ist laut Gutachten bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus mit Nebenbebauung (Bj. ca. 1927, modernisiert, teilausgebautes Dachgeschoss, EG: ca. 108 m², DG: ca. 74 m²), gelegen in 14959 Trebbin, Baruther Str. 15.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen/kopiert werden.

AZ: 17 K 234/02

Amtsgericht Neuruppin

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 5. Juli 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Germendorf Blatt 252** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
10	Germendorf	7	326/3	Gebäude- und Freifläche, Handel- und Dienstleistung Bahnhofstraße 3	3.948 m ²

(gemäß Gutachter: Gewerbegrundstück, bebaut mit einem Büro- und Geschäftshaus sowie Lagerhalle in 16515 Oranienburg, OT Germendorf, Bahnhofstr. 3)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.05.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 516.000,00 EUR.

Im Termin am 22.03.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte 7/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Ansprechpartner; Kreditinstitut, Tel.: 089 378-42678
Geschäfts-Nr.: 7 K 192/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 6. Juli 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Prenzlau Blatt 5734** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Prenzlau	6	103/81	Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, Brüssower Allee Straße B Nr. 3	1.268 m ²

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um das mit einer Gewerbehalle bebaute Grundstück in 17291 Prenzlau, Straße B (Gewerbegebiet Ost).

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 07.07.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 34.000,00 EUR.

Ansprechpartner: Kreditinstitut, Tel. 03984 3659182
Geschäfts-Nr.: 7 K 315/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 17. Juli 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Teileigentumsgrundbuch des Amtsgerichts Oranienburg von **Hennigsdorf Blatt 6465, 6610, 6611** eingetragenen Teileigentume, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Blatt 6465:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	7,022/1000 Hennigsdorf	10	860	Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Yachthafen 2, 4, 6, 8, 10, 10A, 10B, 10C Lindenring 21, 21A, 21B verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit 9.2.L2 bezeichneten Gewerbeeinheit. Sondernutzungsrechte sind vereinbart.	11.411 m ²

Blatt 6611:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	1/1000 Hennigsdorf	10	860	Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Yachthafen 2, 4, 6, 8, 10, 10A, 10B, 10C Lindenring 21, 21A, 21B verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit 9.T.3 bezeichneten Stellplatz. Sondernutzungsrechte sind vereinbart.	11.411 m ²

Blatt 6610:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	1/1000 Hennigsdorf	10	860	Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Yachthafen 2, 4, 6, 8, 10, 10A, 10B, 10C Lindenring 21, 21A, 21B verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit 9.T.2 bezeichneten Stellplatz. Sondernutzungsrechte sind vereinbart.	11.411 m ²

laut Gutachter: Laden/Büro (Verkaufsraum, Lagerraum, WC, Nettogewerbefl. ca. 89,13 m²) und zwei Tiefgaragenstellplätze in 16761 Hennigsdorf, Am Yachthafen 10 a (unmittelbar am Havelkanal und Yachthafen)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in die genannten Grundbücher am 28.10.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

- 141.600,00 EUR - Gewerbeeinheit 9.2.L2
- 8.700,00 EUR - Stellplatz 9.T.2
- 8.700,00 EUR - Stellplatz 9.T.3.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag versagt worden, weil die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht wurde (§ 85a Abs. 1 ZVG).

Geschäftsnummer: 7 K 460/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 30. Juli 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Grundbuch von **Meyenburg Blatt 881** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	Meyenburg	11	12	Hof- und Gebäudefläche, In der Stadtlage (Instandhaltung des Grenz-zaunes am Flurstück 18 der Flur 11, BBl. 1207 von Meyenburg)	371 m ²
3	Meyenburg	11	17	Hof- und Gebäudefläche In der Stadtlage (Instandhaltung des Grenz-zaunes am Flurstück 18 der Flur 11, BBl. 1207 von Meyenburg)	343 m ²
4	Meyenburg	5	549/1	Verkehrsfläche Pritzwalker Straße	47 m ²
	Meyenburg	5	549/2	Landwirtschaftsfläche Wasserfläche, Pritzwalker Straße	789 m ²

laut Gutachter: Heinrich-Heine-Str. 1 in 16945 Meyenburg, bebaut mit einem 4-geschossigen, voll unterkellerten Mehrfamilienwohnhaus (Nutzfläche ca. 292 m²) mit Carport und einer Kindertagesstätte (Nutzfläche ca. 75 m²).

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.11.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: insgesamt 151.000,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 7 K 523/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 2. August 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Zehlendorf Blatt 1004** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Zehlendorf	3	56	Dorfstr. 34	410 m ²

(gemäß Gutachten: bebaut mit einem Wohnhaus [Doppelhaushälfte, Baujahr 1890, Instandsetzung/Modernisierung 2001] und Nebengebäuden in 16515 Zehlendorf, Alte Dorfstraße 34).

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.08.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 31.000,00 EUR.

Ansprechpartner: Kreditinstitut, Tel.: 089 378-48339

Geschäfts-Nr.: 7 K 382/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 6. August 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Berlinchen Blatt 243** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Berlinchen	5	133/1	Gebäude- und Freifläche, Im Dorfe	732 m ²

laut Gutachter: gelegen in 16909 Berlinchen, Dorfstr. 18, bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus mit Anbau und einem Gerätehaus

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 12.04.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 70.000,00 EUR.

Im Termin am 06.02.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Ansprechpartner: Kreditinstitut, Tel.: 04102 708 479 71

Geschäfts-Nr.: 7 K 159/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 6. August 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Grundbuch von **Velten Blatt 2494** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Velten, Flur 10, Flurstück 180/4, Berliner Str. 13, Gebäude- und Freifläche, Handel und Industrie, 17.049 m²,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Velten, Flur 10, Flurstück 264, Berliner Str., Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, 9.464 m²,

Gemarkung Velten, Flur 10, Flurstück 317, Verkehrsfläche Straße, Berliner Str., 1 m²,

Gemarkung Velten, Flur 10, Flurstück 318, Verkehrsfläche Straße, Berliner Str., 170 m²,

Gemarkung Velten, Flur 10, Flurstück 319, Verkehrsfläche Platz, Berliner Str., 3.378 m²,

Gemarkung Velten, Flur 10, Flurstück 320, Verkehrsfläche Straße, Berliner Str., 154 m²,

Gemarkung Velten, Flur 10, Flurstück 321, Verkehrsfläche Platz, Berliner Str., 3.318 m²

laut Gutachten ist das Grundstück lfd. Nr. 3 bebaut mit einem ehemaligen (GÖTZEN) Baumarkt, Baujahr 1997, Umnutzung als Lagerkomplex durch 3 Handelsfirmen in 2002/04, derzeit komplett vermietet, Nutz-/Lagerfläche inkl. Büro- und Nebenräume insgesamt 8.327 m² und das Grundstück lfd. Nr. 5 ist teilweise als Kundenparkplatz für ehem. Baumarkt ausgebaut, teilweise sind auch noch abzubrechende Betonflächen aus der Vorwendezeit vorhanden, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.02.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf insgesamt: 4.610.000,00 EUR und einzeln

für Grundstück lfd. Nr. 3 auf: 3.850.000,00 EUR

für Grundstück lfd. Nr. 5 auf 760.000,00 EUR.

Im Termin am 09.01.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 7 K 63/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 13. August 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Grundbuch von **Schwante Blatt 868** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
5	Schwante	4	193	Gebäude- und Freifläche ungenutzt Lärchenweg 7	706 m ²
9	Schwante	4	197	Gebäude- und Freifläche ungenutzt Lärchenweg 10	1.544 m ²

laut Gutachten jeweils unbebaute Grundstücke versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 01.09.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

insgesamt 129.000,00 EUR und einzeln auf:

- für das Grundstück lfd. Nr. 5, Flurstück 193 auf 41.000,00 EUR
- für das Grundstück lfd. Nr. 9, Flurstück 197 auf 88.000,00 EUR

Geschäfts-Nr.: 7 K 244/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 14. August 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch des Amtsgerichts Perleberg von **Pritzwalk Blatt 5514** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Pritzwalk	3	56/2	Ortsteil Birkenfelde 9, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche	15.999 m ²

laut Gutachter: gelegen in 16928 Pritzwalk, Birkenfelde 9, bebaut mit einem Wohngebäude (Bj. 1900, umfassend modernisiert, 3 Wohneinheiten), einem Stall/Wirtschaftsgebäude mit Anbau und zwei Scheunengebäuden (eines mit Stallteil und Anbauten)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 24.09.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 249.000,00 EUR.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag versagt worden, weil die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht wurde (§ 85 a Abs. 1 ZVG).

Geschäftsnummer: 7 K 400/03

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 15. August 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Zernitz Blatt 168** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
4	Zernitz	4	34/1	Gebäude- und Freifläche Dorfstraße 2	1.102 m ²

(gemäß Gutachten: Einfamilienhaus und Nebengebäude), versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.04.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 55.000,00 EUR.

Im Termin am 30.06.05 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Ansprechpartner; Kreditinstitut, Tel.: 040 60089938

Geschäfts-Nr.: 7 K 171/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 17. August 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Bredereiche Blatt 596** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Bredereiche	4	114/3	Grünland	4.131 m ²

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um ein mit einer Garage bebaut Grundstück in 16798 Fürstenberg/Havel OT Bredereiche, Dorfstraße.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.05.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 12.100,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 198/06

Zwangsversteigerung

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Montag, 20. August 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Lenzen Blatt 621** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Lenzen, Flur 19, Flurstück 132/8, Gebäude- und Freifläche, Neustädter Str. 32, 178 m² bebaut mit einem zweigeschossigen Wohnhaus und Nebengebäude, seit 15 Jahren unbewohnt, ehemaliges Fachwerkhhaus mit Tordurchfahrt, Vorderfront mit Betonsteinen massiv unterfangen, das gesamte Gebäude ist vermutlich abrisstauglich, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.09.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 1,00 EUR (i. W. ein Euro)

Geschäfts-Nr.: 7 K 334/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 21. August 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Leddin Blatt 151** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Plänitz-Leddin	1	28	Gebäude- und Freifläche Gartenland	4.790 m ²

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um das Hofgrundstück in 16845 Neustadt GT Leddin, welches mit einem Doppelhaus (Altbau und Neubau) sowie mehreren Nebengebäude bebaut ist.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 24.03.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 162.000,00 EUR.

Im Termin am 20.02.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 7 K 108/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 21. August 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Grundbuch des Amtsgerichtes Neuruppin von **Kampehl Blatt 295** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Kampehl	2	170	Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie Ernst-Thälmann-Straße	3.192 m ²
2	Kampehl	2	171	Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie Ernst-Thälmann-Straße	6.718 m ²

laut Gutachter: zwei Gewerbegrundstücke in 16845 Neustadt, Gewerbegebiet Ost Nr. 8 (Randlage), Flurstück 170 bebaut mit einer Leichtmetallhalle mit Büro- und Sozialtrakt, Bj. 1994/95, beide Grundstücke voll erschlossen

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.10.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 103.600,00 EUR.

Einzelwerte:

a) Flurstück 170 - 70.000,00 EUR

b) Flurstück 171 - 33.600,00 EUR

Geschäftsnummer: 7 K 480/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 21. August 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Stolpe Blatt 1253 - 1260, 1269 - 1276, 1295 - 1298** eingetragene Wohnungseigentum und Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Blatt 1253

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	45,70/1000stel Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken Stolpe-Dorf	2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnaauer Weg	346 m ²

verbunden mit dem Sondereigentum

an der Wohnung Nr. 9 Erdgeschoss und dem Kellerraum mit gleicher Nr. im Haus 66, Nr. 9 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 1245 bis 1276, 1293 bis 1298); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den andern Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

Sondernutzungsrechte sind vereinbart.

Veräußerungsbeschränkung:

Zustimmung durch den Verwalter erforderlich.

Ausnahmen:

Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG.

Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder;

Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter;

Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung.

Blatt 1254

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	47,00/1000stel Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken Stolpe-Dorf	2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnaauer Weg	346 m ²

verbunden mit dem Sondereigentum

an der Wohnung Nr. 10 Erdgeschoss und dem Kellerraum mit gleicher Nr. im Haus 66, Nr. 10 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 1245 bis 1276, 1293 bis 1298); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den andern Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

Sondernutzungsrechte sind vereinbart.

Veräußerungsbeschränkung:

Zustimmung durch den Verwalter erforderlich.

Ausnahmen:

Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG.

Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder;

Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter;

Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung.

Blatt 1255

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	46,90/1000stel Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken Stolpe-Dorf	2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnaauer Weg	346 m ²

verbunden mit dem Sondereigentum

an der Wohnung Nr. 11 Erdgeschoss und dem Kellerraum mit gleicher Nr. im Haus 66, Nr. 11 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 1245 bis 1276, 1293 bis 1298); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den andern Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

Sondernutzungsrechte sind vereinbart.
 Veräußerungsbeschränkung:
 Zustimmung durch den Verwalter erforderlich.
 Ausnahmen:
 Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG.
 Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder;
 Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter;
 Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung.

Blatt 1256

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	45,70/1000stel		Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken Stolpe-Dorf		
		2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnauer Weg	346 m ²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 12 Erdgeschoss und dem Kellerraum mit gleicher Nr. im Haus 66, Nr. 12 des Aufteilungsplanes.
 Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 1245 bis 1276, 1293 bis 1298); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den andern Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;
 Sondernutzungsrechte sind vereinbart.
 Veräußerungsbeschränkung:
 Zustimmung durch den Verwalter erforderlich.
 Ausnahmen:
 Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG.
 Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder;
 Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter;
 Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung.

Blatt 1257

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	44,50/1000stel		Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken Stolpe-Dorf		
		2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnauer Weg	346 m ²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 13 Ober- und Dachgeschoss und dem Kellerraum mit gleicher Nr. im Haus 66, Nr. 13 des Aufteilungsplanes.
 Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 1245 bis 1276, 1293 bis 1298); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den andern Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;
 Sondernutzungsrechte sind vereinbart.
 Veräußerungsbeschränkung:
 Zustimmung durch den Verwalter erforderlich.
 Ausnahmen:
 Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG.
 Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder;
 Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter;
 Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung.

Blatt 1258

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	44,80/1000stel		Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken Stolpe-Dorf		
		2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnauer Weg	346 m ²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 14 Ober- und Dachgeschoss und dem Kellerraum mit gleicher Nr. im Haus 66, Nr. 14 des Aufteilungsplanes.
 Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 1245 bis

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
				1276, 1293 bis 1298); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den andern Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter erforderlich. Ausnahmen: Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG. Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder; Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter; Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung.	

Blatt 1259

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	44,90/1000stel		Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken Stolpe-Dorf		
		2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnauer Weg	346 m ²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 15 Ober- und Dachgeschoss und dem Kellerraum mit gleicher Nr. im Haus 66, Nr. 15 des Aufteilungsplanes.
 Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 1245 bis 1276, 1293 bis 1298); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den andern Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;
 Sondernutzungsrechte sind vereinbart.
 Veräußerungsbeschränkung:
 Zustimmung durch den Verwalter erforderlich.
 Ausnahmen:
 Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG.
 Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder;
 Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter;
 Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung.

Blatt 1260

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	44,50/1000stel		Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken Stolpe-Dorf		
		2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnauer Weg	346 m ²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 16 Ober- und Dachgeschoss und dem Kellerraum mit gleicher Nr. im Haus 66, Nr. 16 des Aufteilungsplanes.
 Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 1245 bis 1276, 1293 bis 1298); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den andern Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;
 Sondernutzungsrechte sind vereinbart.
 Veräußerungsbeschränkung:
 Zustimmung durch den Verwalter erforderlich.
 Ausnahmen:
 Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG.
 Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder;
 Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter;
 Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung.

Blatt 1269

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	1/1000		Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken Stolpe-Dorf		
		2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnauer Weg	346 m ²

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
				verbunden mit dem Sondereigentum an dem Wageneinstellplatz Nr. 170 Haus 66 gemäß Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Stolpe Blätter 1245 bis 1276). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter erforderlich. Ausnahmen: Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG. Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder; Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter; Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung.	

Blatt 1270

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	1/1000 Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken				
	Stolpe-Dorf	2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnauer Weg	346 m ²
				verbunden mit dem Sondereigentum an dem Wageneinstellplatz Nr. 171 Haus 66 gemäß Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Stolpe Blätter 1245 bis 1276). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter erforderlich. Ausnahmen: Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG. Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder; Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter; Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung.	

Blatt 1271

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	1/1000 Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken				
	Stolpe-Dorf	2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnauer Weg	346 m ²
				verbunden mit dem Sondereigentum an dem Wageneinstellplatz Nr. 172 Haus 66 gemäß Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Stolpe Blätter 1245 bis 1276). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter erforderlich. Ausnahmen: Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG. Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder; Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter; Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung.	

Blatt 1272

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	1/1000 Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken				
	Stolpe-Dorf	2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnauer Weg	346 m ²

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
				verbunden mit dem Sondereigentum an dem Wageneinstellplatz Nr. 173 Haus 66 gemäß Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Stolpe Blätter 1245 bis 1276). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter erforderlich. Ausnahmen: Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG. Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder; Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter; Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung.	

Blatt 1273

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	1/1000 Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken				
	Stolpe-Dorf	2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnauer Weg	346 m ²
				verbunden mit dem Sondereigentum an dem Wageneinstellplatz Nr. 174 Haus 66 gemäß Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Stolpe Blätter 1245 bis 1276). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter erforderlich. Ausnahmen: Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG. Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder; Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter; Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung.	

Blatt 1274

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	1/1000 Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken				
	Stolpe-Dorf	2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnauer Weg	346 m ²
				verbunden mit dem Sondereigentum an dem Wageneinstellplatz Nr. 175 Haus 66 gemäß Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Stolpe Blätter 1245 bis 1276). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter erforderlich. Ausnahmen: Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG. Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder; Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter; Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung.	

Blatt 1275

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	1/1000 Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken				
	Stolpe-Dorf	2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnauer Weg	346 m ²

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
				verbunden mit dem Sondereigentum an dem Wageneinstellplatz Nr. 176 Haus 66 gemäß Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Stolpe Blätter 1245 bis 1276). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter erforderlich. Ausnahmen: Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG. Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder; Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter; Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung.	

Blatt 1276

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	1/1000 Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken Stolpe-Dorf	2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnauer Weg	346 m ²
				verbunden mit dem Sondereigentum an dem Wageneinstellplatz Nr. 177 Haus 66 gemäß Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Stolpe Blätter 1245 bis 1276). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter erforderlich. Ausnahmen: Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG. Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder; Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter; Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung.	

Blatt 1295

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	29,9/1000stel Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken Stolpe-Dorf	2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnauer Weg	346 m ²
				verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 17 Dachgeschoss und dem Kellerraum mit gleicher Nr. im Haus 66 Nr. 17 des Aufteilungsplanes. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 1245 bis 1276, 1293 bis 1298); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter erforderlich. Ausnahmen: Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG. Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder; Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter; Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung.	

Blatt 1296

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	34,0/1000 stel Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken Stolpe-Dorf	2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnauer Weg	346 m ²

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
				verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 18 Dachgeschoss und dem Kellerraum mit gleicher Nr. im Haus 66 Nr. 18 des Aufteilungsplanes. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 1245 bis 1276, 1293 bis 1298); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter erforderlich. Ausnahmen: Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG. Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder; Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter; Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung.	

Blatt 1297

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	34,2/1000stel Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken Stolpe-Dorf	2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnauer Weg	346 m ²
				verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 19 Dachgeschoss und dem Kellerraum mit gleicher Nr. im Haus 66 Nr. 19 des Aufteilungsplanes. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 1245 bis 1276, 1293 bis 1298); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter erforderlich. Ausnahmen: Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG. Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder; Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter; Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung.	

Blatt 1298

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	29,9/1000stel Miteigentumsanteil an dem vereinigten Grundstück, bestehend aus den Flurstücken Stolpe-Dorf	2	205	Gebäude- und Freifläche,	2.272 m ²
			206	Gebäude- und Freifläche	533 m ²
			207	Gebäude- und Freifläche Frohnauer Weg	346 m ²
				verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 20 Dachgeschoss und dem Kellerraum mit gleicher Nr. im Haus 66 Nr. 20 des Aufteilungsplanes. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 1245 bis 1276, 1293 bis 1298); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch den Verwalter erforderlich. Ausnahmen: Veräußerung durch die Deutsche Golf GmbH & Co. Golfplatzentwicklungs- und Verwaltungs-KG. Veräußerung an Eltern, Ehegatten, Kinder und Schwiegerkinder; Veräußerung durch den Konkurs- oder Vergleichsverwalter; Veräußerung im Wege der Zwangsversteigerung.	

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um 12 Eigentumswohnungen (10 davon vermietet) sowie Kfz-Stellplätze in 16540 Hohen Neuendorf, Stadtteil Stolpe, Frohnauer Weg 4. Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 09.08.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: insgesamt 1.548.000,00 EUR.

Ansprechpartner: Kreditinstitut, Tel. 089 37820542
Geschäfts-Nr.: 7 K 358/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Mittwoch, 22. August 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18a, 2. Obergeschoss, Saal 325, die im Grundbuch von **Marwitz Blatt 852** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Marwitz	4	160	Gebäude- und Freifläche, Am Siebgraben 51	131 m ²
2	Marwitz	4	281	PL., An der Straße Am Siebgraben	15 m ²

sowie je 1/2 Anteil an einem im Grundbuch von **Marwitz Blatt 846** eingetragenen 1/13 Anteil an dem Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Marwitz	4	278	GFES, An der Straße Am Siebgraben	15 m ²

gemäß Gutachten:

bebaut mit einem Reihenmittelhaus (Bj. um 1994), PKW-Stellplatz und Aufstellplatz für Mülltonnen, in 16727 Oberkrämer, Ortsteil Marwitz, Am Siebgraben 51

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in die genannten Grundbuchblätter am 06.10.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf insgesamt 139.000,00 EUR.

Im Termin am 31.01.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 7 K 496/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 23. August 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Dergenthin Blatt 508** eingetragene Gebäudeeigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Gebäude errichtet auf dem im Grundbuch von Dergenthin Blatt 500 - Gemarkung Dergenthin - verzeichneten Grundstücks				
	Dergenthin	4	95/1	Gebäude- und Freifläche; im Dorfe	719 m ²

(gemäß Gutachten: freistehendes Einfamilienwohnhaus (Bj. ca.

1930, leicht modernisiert 1990) und Mehrzweckgebäude in 19348 Perleberg OT Dergenthin, Schilder Weg 4) versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 24.02.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 40.000,00 EUR.

Im Termin am 15.02.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Ansprechpartner; Kreditinstitut, Tel: 0791 466569
Geschäfts-Nr.: 7 K 81/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 27. August 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Grundbuch von **Kyritz Blatt 2772** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
4	Kyritz	2	360	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen, Pritzwalker Str.	414 m ²
5	Kyritz	2	361	Gebäude- und Freifläche, Handel und Dienstleistung, Pritzwalker Str.	34 m ²

laut Gutachten handelt es sich um unbebaute Grundstücke, welche asphaltiert sind und als Parkplatz für ein Autohaus genutzt werden, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.08.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf insgesamt: 17.700,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 303/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Montag, 27. August 2007, 12.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Grundbuch von **Bad Wilsnack Blatt 1062** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bad Wilsnack, Flur 12, Flurstück 89, 151 m²,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Bad Wilsnack, Flur 13, Flurstück 225/18, Gebäude- und Freifläche, Legder Chaussee, 1.710 m²

laut Gutachten ist das Flurstück 89 bebaut mit einer Scheune (gelegen Eichenweg) und das Flurstück 225/18 ist bebaut mit mehreren Wirtschaftsgebäuden (Bürogebäude, Sanitärgebäude, Lagergebäude, Garagen und Werkstatt, gelegen Legder Chaussee 6),

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.08.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf insgesamt: 53.400,00 EUR und einzeln:

- a) für das Grundstück lfd. Nr. 1 Flurstück 89 auf 5.200,00 EUR
- b) für das Grundstück lfd. Nr. 5 Flurstück 225/18 auf 48.200,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 383/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 27. August 2007, 14.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Neuruppin Blatt 7124, 7140 bis 7149** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Blatt 7124:

lfd. Nr. 1, 127,401/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Gemarkung Neuruppin, Flur 24, Flurstück 1907, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Arthur-Becker-Str., 3.500 m²
verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeinheit im Kellergeschoss Aufteilungsplan Nr. I

Blatt 7140:

lfd. Nr. 1, 23,128/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Gemarkung Neuruppin, Flur 24, Flurstück 1907, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Arthur-Becker-Str., 3.500 m²
verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeinheit im Erdgeschoss Aufteilungsplan Nr. II

Blatt 7141:

lfd. Nr. 1, 25,566/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Gemarkung Neuruppin, Flur 24, Flurstück 1907, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Arthur-Becker-Str., 3.500 m²
verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeinheit im Erdgeschoss Aufteilungsplan Nr. III

Blatt 7142:

lfd. Nr. 1, 29,704/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Gemarkung Neuruppin, Flur 24, Flurstück 1907, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Arthur-Becker-Str., 3.500 m²
verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeinheit im Erdgeschoss Aufteilungsplan Nr. IV

Blatt 7143:

lfd. Nr. 1, 28,542/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Gemarkung Neuruppin, Flur 24, Flurstück 1907, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Arthur-Becker-Str., 3.500 m²
verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeinheit im Erdgeschoss Aufteilungsplan Nr. V

Blatt 7144:

lfd. Nr. 1, 23,623/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Gemarkung Neuruppin, Flur 24, Flurstück 1907, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Arthur-Becker-Str., 3.500 m²
verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeinheit im Erdgeschoss Aufteilungsplan Nr. VI

Blatt 7145:

lfd. Nr. 1, 17,942/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Gemarkung Neuruppin, Flur 24, Flurstück 1907, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Arthur-Becker-Str., 3.500 m²
verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeinheit im Erdgeschoss Aufteilungsplan Nr. VII

Blatt 7146:

lfd. Nr. 1, 22,988/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Gemarkung Neuruppin, Flur 24, Flurstück 1907, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Arthur-Becker-Str., 3.500 m²
verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeinheit im Erdgeschoss Aufteilungsplan Nr. VIII

Blatt 7147:

lfd. Nr. 1, 11,532/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Gemarkung Neuruppin, Flur 24, Flurstück 1907, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Arthur-Becker-Str., 3.500 m²
verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeinheit im Erdgeschoss Aufteilungsplan Nr. IX

Blatt 7148:

lfd. Nr. 1, 11,585/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Gemarkung Neuruppin, Flur 24, Flurstück 1907, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Arthur-Becker-Str., 3.500 m²
verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeinheit im Erdgeschoss Aufteilungsplan Nr. X

Blatt 7149:

lfd. Nr. 1, 10,361/1.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück
Gemarkung Neuruppin, Flur 24, Flurstück 1907, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Arthur-Becker-Str., 3.500 m²
verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerbeinheit im Erdgeschoss Aufteilungsplan Nr. XI

Weitere Eintragung in den vorgenannten Blättern:

Das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen (eingetragen in den Blättern 7091 - 7124 und 7140 - 7149 ausgenommen diesen Blatt) gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: keine

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des

Sondereigentums auf die Eintragungsbewilligung vom 17. Dezember 1996, Urk.-Nr. 3475/96 und 2. Juni 1997, Urk.-Nr. 772/97 Notarin Dreyern Neuruppin, Bezug genommen. Eingetragen am 11. Juli 1997

laut Gutachten jeweils gewerbliches Teileigentum in einem gemischt genutztem Wohn- und Geschäftshaus, gelegen Arthur-Becker-Str. 56 bzw. 57, (Baujahr ca. 1996, Nutzfläche insgesamt ca. 1.064 m²) versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.08.2002 bzw. 23.09.2002 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf insgesamt: 1.279.000,00 EUR

und einzeln auf:

Teileigentum eingetragen in Blatt 7124	480.000,00 EUR
Teileigentum eingetragen in Blatt 7140	49.000,00 EUR
Teileigentum eingetragen in Blatt 7141	112.000,00 EUR
Teileigentum eingetragen in Blatt 7142	153.000,00 EUR
Teileigentum eingetragen in Blatt 7143	107.000,00 EUR
Teileigentum eingetragen in Blatt 7144	97.000,00 EUR
Teileigentum eingetragen in Blatt 7145	66.000,00 EUR
Teileigentum eingetragen in Blatt 7146	72.000,00 EUR
Teileigentum eingetragen in Blatt 7147	48.000,00 EUR
Teileigentum eingetragen in Blatt 7148	49.000,00 EUR
Teileigentum eingetragen in Blatt 7149	46.000,00 EUR

Im Termin am 06.10.2003 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat. Geschäfts-Nr.: 7 K 354/02

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 28. August 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Barsdorf Blatt 96** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Barsdorf	2	46/1		1.500 m ²

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um das mit einem Einfamilien-Wohnhaus mit Anbauten, Schuppen und Carport bebaute Grundstück in 16798 Fürstenberg OT Barsdorf, Qualzower Weg 1.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 01.08.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 98.000,00 EUR.

Ansprechpartner: Kreditinstitut, Tel. 05151 185452
Geschäfts-Nr.: 7 K 368/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 28. August 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, die im Grundbuch von **Drewen Blatt 181** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
3	Drewen	3	34	Gebäude- und Freifläche Im Dorfe	230 m ²
	Drewen	3	35	Gebäude- und Freifläche Im Dorfe	410 m ²

versteigert werden.

Laut Gutachter ist das Grundstück in 16866 Kyritz OT Drewen, Wutiker Straße 1 gelegen und mit einem denkmalgeschützten, zweigeschossigen Wohnhaus (Fachwerk) bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.09.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 77.000,00 EUR.

Ansprechpartner: Kreditinstitut, Tel. 03391 811234

Geschäfts-Nr.: 7 K 418/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 29. August 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Neuruppin Blatt 7520** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Neuruppin	24	1922	Gebäude- u. Freifläche - Wohnen -, Fehrbelliner Straße 110	2.129 m ²

gemäß Gutachten: Wohn- und Geschäftshaus
in 16816 Neuruppin, Fehrbelliner Straße 110
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 20.04.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 251.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 186/06

Amtsgericht Potsdam

Zwangsversteigerung/2. Termin - keine Grenzen (5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 4. Juni 2007, 13.30 Uhr

in der Nebenstelle des Amtsgerichts Potsdam, 14467 Potsdam, Lindenstraße 6, (Lindenarcade), im 3. Obergeschoss, Saal 301, das im Grundbuch von **Rathenow Blatt 7055** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rathenow, Flur 34, Flurstück 140, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Schopenhauerstr. 14, groß: 312 m²,

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 237.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde in das Grundbuch am 02.08.2005 eingetragen.

Das Grundstück ist mit einem 3-geschossigen Mehrfamilienhaus (Bauj. ca. 1903, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen 1998, unterkellert, ausgebauten Dachgeschoss) mit insgesamt 6 Wohnungen bebaut. Die Wohnungen sind teilweise vermietet.

Im Termin am 20.11.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Verkehrswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 387/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 14. Juni 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, 14467 Potsdam, Nebenstelle Lindenstraße 6 (Lindenarcade), III. Obergeschoss, Saal 301, das im Grundbuch von **Brandenburg Blatt 8749** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Brandenburg, Flur 80, Flurstück 87/2, Gebäude- und Freifläche, an der Mötzower Landstraße, groß: 1.024 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 150.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 17.11.2005 eingetragen worden.

Das Grundstück in der Mötzower Landstraße 113, 14776 Brandenburg a. d. H., ist mit einem Einfamilienhaus, einer Garage, Schuppen und Carport bebaut (Bj. 1974, Wfl. ca. 100 m²).

AZ: 2 K 430/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 19. Juni 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, 14467 Potsdam, Nebenstelle Lindenstraße 6 (Lindenarcade), III. Obergeschoss, Saal 303, das im Grundbuch von **Möthlow Blatt 185** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Möthlow, Flur 1, Flurstück 7/4, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Gartenland, Lieper Straße, groß: 1.142 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 25.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 04.04.2006 eingetragen worden.

Das Grundstück Lieper Straße 4, 14715 Möthlow, ist mit einem Einfamilienhaus (Bj. um 1900, Sanierung 1996) bebaut.

AZ: 2 K 140/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 22. Juni 2007, 8.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Nebenstelle Lindenstr. 6 (Lindenarcade), 14467 Potsdam, 3. OG, Saal 303, das im Wohnungsgrundbuch von **Kleinmachnow Blatt 7209** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 127,93/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Kleinmachnow, Flur 1, Flurstück 417/12, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Stahnsdorfer Damm 71 a, 71 b, 71 c, 71 d, 71 e, 71 f, 71 h, 71 i, groß: 7.946 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. 16 des Aufteilungsplanes, dem Sondernutzungsrecht an dem Keller Nr. 16, dem Stellplatz Nr. 83 und der im Lageplan entsprechend der Wohnung farblich gekennzeichneten Gartenfläche versteigert werden.

Eigentumswohnung im Stahnsdorfer Damm 71 c, Baujahr 2000. EG rechts, 3 Zimmer, Terrasse, ca. 80 m². Nutzungsrecht für ca. 80 m² Gartenfläche, Tiefgaragenplatz. Vermietet.

Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 29.03.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 140.500,00 EUR.

Im Termin am 04.08.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 189/04 VI

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 22. Juni 2007, 8.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Nebenstelle Lindenstr. 6 (Lindenarcade), 14467 Potsdam, 3. OG, Saal 303, das im Wohnungsgrundbuch von **Kleinmachnow Blatt 7276** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 95,14/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Kleinmachnow, Flur 1, Flurstück 417/12, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Stahnsdorfer Damm 71 a, 71 b, 71 c, 71 d, 71 e, 71 f, 71 h, 71 i, groß: 7.946 m²,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. 83 des Aufteilungsplanes, dem Sondernutzungsrecht an dem Keller mit der Nummer der Wohnungseinheit, dem Stellplatz Nr. 68 und der im Lageplan entsprechend der Wohnung farblich gekennzeichneten Gartenfläche versteigert werden.

Eigentumswohnung im Stahnsdorfer Damm 71 i, Baujahr 2000. EG links, 2 Zimmer, Terrasse, ca. 58,8 m². Nutzungsrecht für ca. 42 m² Gartenfläche, Tiefgaragenplatz. Vermietet. Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 29.03.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 108.100,00 EUR.

Im Termin am 04.08.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
AZ: 2 K 190/04 VI

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 22. Juni 2006, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Nebenstelle Lindenstr. 6 (Lindenarcade), 14467 Potsdam, 3. OG, Saal 303, das im Wohnungsgrundbuch von **Kleinmachnow Blatt 7279** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, 95,14/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Kleinmachnow, Flur 1, Flurstück 417/12, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Stahnsdorfer Damm 71 a, 71 b, 71 c, 71 d, 71 e, 71 f, 71 h, 71 i, groß: 7.946 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. 86 des Aufteilungsplanes, dem Sondernutzungsrecht an dem Keller mit der Nummer der Wohnungseinheit, dem Stellplatz Nr. 65 versteigert werden.

Eigentumswohnung im Stahnsdorfer Damm 71 i, Baujahr 2000. 1. OG links, 2 Zimmer, Balkon, ca. 58,8 m². Tiefgaragenplatz. Vermietet.

Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 29.03.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 106.000,00 EUR.

Im Termin am 04.08.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
AZ: 2 K 193/04 VI

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 22. Juni 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Nebenstelle Lindenstr. 6 (Lindenarcade), 14467 Potsdam, 3. OG, Saal 303, das im Wohnungsgrundbuch von **Kleinmachnow Blatt 7280** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 97,21/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Kleinmachnow, Flur 1, Flurstück 417/12, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Stahnsdorfer Damm 71 a, 71 b, 71 c, 71 d, 71 e, 71 f, 71 h, 71 i, groß: 7.946 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. 87 des Aufteilungsplanes, dem Sondernutzungsrecht an dem Keller mit der Nummer der Wohnungseinheit, dem Stellplatz Nr. 64 versteigert werden.

Eigentumswohnung im Stahnsdorfer Damm 71 i, Baujahr 2000. 1. OG Mitte, 2 Zimmer, Balkon, ca. 60,2 m². Tiefgaragenplatz. Vermietet.

Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 29.03.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 107.900,00 EUR.

Im Termin am 04.08.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 194/04 VI

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 22. Juni 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Nebenstelle Lindenstr. 6 (Lindenarcade), 14467 Potsdam, 3. OG, Saal 303, das im Wohnungsgrundbuch von **Kleinmachnow Blatt 7281** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 97,91/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Kleinmachnow, Flur 1, Flurstück 417/12, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Stahnsdorfer Damm 71 a, 71 b, 71 c, 71 d, 71 e, 71 f, 71 h, 71 i, groß: 7.946 m²,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. 88 des Aufteilungsplanes, dem Sondernutzungsrecht an dem Keller mit der Nummer der Wohnungseinheit, dem Stellplatz Nr. 63 versteigert werden.

Eigentumswohnung im Stahnsdorfer Damm 71 i, Baujahr 2000. 1. OG rechts, 2 Zimmer, Balkon, ca. 60,7 m². Tiefgaragenplatz. Vermietet.

Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 29.03.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 111.500,00 EUR.

Im Termin am 04.08.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 195/04 VI

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 22. Juni 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Nebenstelle Lindenstr. 6 (Lindenarcade), 14467 Potsdam, 3. OG, Saal 303, das im Wohnungsgrundbuch von **Kleinmachnow Blatt 7283** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, 97,21/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Kleinmachnow, Flur 1, Flurstück 417/12, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Stahnsdorfer Damm 71 a, 71 b, 71 c, 71 d, 71 e, 71 f, 71 h, 71 i, groß: 7.946 m²,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. 90 des Aufteilungsplanes, dem Sondernutzungsrecht an dem Keller mit der Nummer der Wohnungseinheit, dem Stellplatz Nr. 61 versteigert werden.

Eigentumswohnung im Stahnsdorfer Damm 71 i, Baujahr 2000. 2. OG Mitte, 2 Zimmer, Balkon, ca. 60,2 m². Tiefgaragenplatz. Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 29.03.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 110.900,00 EUR.

Im Termin am 04.08.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 197/04 VI

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 22. Juni 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Nebenstelle Lindenstr. 6 (Lindenarcade), 14467 Potsdam, 3. OG, Saal 303, das im Wohnungsgrundbuch von **Kleinmachnow Blatt 7284** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 97,91/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Kleinmachnow, Flur 1, Flurstück 417/12, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Stahnsdorfer Damm 71 a, 71 b, 71 c, 71 d, 71 e, 71 f, 71 h, 71 i, groß: 7.946 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. 91 des Aufteilungsplanes, dem Sondernutzungsrecht an dem Keller mit der Nummer der Wohnungseinheit, dem Stellplatz Nr. 43 versteigert werden.

Eigentumswohnung im Stahnsdorfer Damm 71 i, Baujahr 2000.

2. OG rechts, 2 Zimmer, Balkon, ca. 60,7 m². Tiefgaragenplatz. Vermietet.

Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 29.03.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 113.100,00 EUR.

Im Termin am 04.08.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 198/04 VI

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 22. Juni 2007, 11.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Nebenstelle Lindenstr. 6 (Lindenarcade), 14467 Potsdam, 3. OG, Saal 303, das im Wohnungsgrundbuch von **Kleinmachnow Blatt 7285** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, 97,21/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Kleinmachnow, Flur 1, Flurstück 417/12, Gebäude-

und Freifläche ungenutzt, Stahnsdorfer Damm 71 a, 71 b, 71 c, 71 d, 71 e, 71 f, 71 h, 71 i, groß: 7.946 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. 92 des Aufteilungsplanes, dem Sondernutzungsrecht an dem Keller mit der Nummer der Wohnungseinheit, dem Stellplatz Nr. 42 versteigert werden.

Eigentumswohnung im Stahnsdorfer Damm 71 i, Baujahr 2000. DG Mitte, 2 Zimmer, Balkon, ca. 60,2 m². Tiefgaragenplatz. Vermietet.

Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 29.03.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 113.100,00 EUR.

Im Termin am 04.08.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 199/04 VI

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 22. Juni 2007, 11.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Nebenstelle Lindenstr. 6 (Lindenarcade), 14467 Potsdam, 3. OG, Saal 303, das im Wohnungsgrundbuch von **Kleinmachnow Blatt 7286** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1, 97,21/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Kleinmachnow, Flur 1, Flurstück 417/12, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, Stahnsdorfer Damm 71 a, 71 b, 71 c, 71 d, 71 e, 71 f, 71 h, 71 i, groß: 7.946 m²,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. 93 des Aufteilungsplanes, dem Sondernutzungsrecht an dem Keller mit der Nummer der Wohnungseinheit, dem Stellplatz Nr. 41 versteigert werden.

Eigentumswohnung im Stahnsdorfer Damm 71 i, Baujahr 2000. DG rechts, 2 Zimmer, Balkon, ca. 60,7 m². Tiefgaragenplatz. Vermietet.

Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 29.03.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 116.900,00 EUR.

Im Termin am 04.08.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 200/04 VI

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung gemäß § 172 ZVG sollen am **Donnerstag, 28. Juni 2007, 13.00 Uhr**

im Amtsgericht Potsdam, Nebenstelle Lindenstraße 6 (Linden-

arcade), 3. Obergeschoss, Saal 301, die im Grundbuch von **Brielow Blatt 616** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Brielow, Flur 1, Flurstück 347, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, In der Siedlung, groß: 3.141 m²,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Brielow, Flur 1, Flurstück 391, Gebäude- und Freifläche, Hohenferchesarer Str., groß: 3.743 m²,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Brielow, Flur 1, Flurstück 430, Gebäude- und Freifläche, Hohenferchesarer Str., groß: 0 m²,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Brielow, Flur 1, Flurstück 431, Gebäude- und Freifläche, Hohenferchesarer Str., groß: 4 m²,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Brielow, Flur 1, Flurstück 432, Gebäude- und Freifläche, Hohenferchesarer Str., groß: 4 m²,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Brielow, Flur 1, Flurstück 433, Gebäude- und Freifläche, Hohenferchesarer Str., groß: 4 m²,

lfd. Nr. 6, Gemarkung Brielow, Flur 1, Flurstück 434, Gebäude- und Freifläche, Hohenferchesarer Str., groß: 4 m²

versteigert werden.

Laut Gutachten ist das Grundstück Nr. 2 mit einer Bürobaracke (Baujahr ca. 1970) bebaut. Postalische Anschrift: Hohenferchesarer Str. 51, 14778 Beetzsee OT Brielow.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 28.06.2006 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 209.600,00 EUR.

Es entfällt auf Grundstück

lfd. Nr. 2 ein Betrag von 84.000,00 EUR, auf

lfd. Nr. 5 ein Betrag von 125.000,00 EUR und auf

lfd. Nr. 6 ein Betrag von 600,00 EUR.

AZ: 2 K 253/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 2. Juli 2007, 9.00 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Nebenstelle Lindenstraße 6 (Lindenarcade), 3. Obergeschoss, Saal 303, das im Grundbuch von **Götz Blatt 628** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Götz, Flur 5, Flurstück 92, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Neuer Weg 1 F, groß: 1.269 m², versteigert werden.

Es handelt sich laut Gutachten um ein unbebautes Grundstück.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 02.08.2006 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 53.500,00 EUR.

AZ: 2 K 213/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Montag, 2. Juli 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Nebenstelle Lindenstr. 6 (Lindenarcade), 14467 Potsdam, 3. OG, Saal 301, die

im Grundbuch von **Beelitz Blatt 4855** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Beelitz, Flur 1, Flurstück 198, Gebäude- und Freifläche, Eschenweg 12, 90 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Beelitz, Flur 1, Flurstück 199, Gebäude- und Freifläche, Eschenweg 12, 195 m²

versteigert werden.

Die Grundstücke (wirtschaftliche Einheit) befinden sich im Ortsteil Beelitz-Heilstätten und sind mit einer Doppelhaushälfte (Baujahr 2000, ca. 96 m² Wohnfläche) und einem Carport bebaut. Eigennutzung. Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 13.10.2003 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 149.000,00 EUR.

Es entfallen auf Flurstück 198 = 8.000,00 EUR und

auf Flurstück 199 = 141.000,00 EUR.

Im Termin am 12.05.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 436/03

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 5. Juli 2007, 13.00 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Nebenstelle Lindenstraße 6 (Lindenarcade), 3. Obergeschoss, Saal 301, das im Grundbuch von **Zootzen Blatt 487** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Zootzen, Flur 3, Flurstück 153, Gebäude- und Freifläche, Alte Schäferei 1, groß: 4.114 m² versteigert werden.

Das Grundstück ist laut Gutachten mit einer unbewohnbaren Doppelhaushälfte bebaut.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 31.05.2006 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1.000,00 EUR.

AZ: 2 K 233/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 9. Juli 2007, 9.00 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Nebenstelle Lindenstraße 6 (Lindenarcade), 3. Obergeschoss, Saal 303, das im Grundbuch von **Lehnin Blatt 882** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Lehnin, Flur 4, Flurstück 35, Gebäude- und Freifläche, Hasenkampstr. 1, groß: 585 m² versteigert werden.

Laut Gutachten ist das Grundstück mit einem älteren Einfamilienhaus (angeblich seit Mai 2006 unbewohnt) und einem Neben-

gebäude bebaut. Das Haus macht einen vernachlässigten Eindruck, der Garten ist sehr verwildert.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 10.07.2006 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 40.000,00 EUR.

AZ: 2 K 283/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 12. Juli 2007, 13.00 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Nebenstelle Lindenstraße 6 (Lindenarcade), 3. Obergeschoss, Saal 301, das im Grundbuch von **Babelsberg Blatt 6245** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Babelsberg, Flur 17, Flurstück 75, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Karl-Liebknecht-Str. 137, groß: 390 m²

versteigert werden.

Laut Gutachten ist das Grundstück mit einem Wohn- und Geschäftshaus (teilunterkellert, EG, OG und teilausgebautes Dachgeschoss) bebaut.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 17.05.2006 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 220.000,00 EUR.

AZ: 2 K 193/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Montag, 16. Juli 2007, 9.00 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Nebenstelle Lindenstraße 6 (Lindenarcade), 3. Obergeschoss, Saal 303, die eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

I. Grundbuch von **Bamme Blatt 39**

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bamme, Flur 4, Flurstück 94, Gebäude- und Gebäudenebenfläche, Bergstr. 4, 310 m²,

II. Grundbuch von **Bamme Blatt 97**

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bamme, Flur 4, Flurstück 95, Gebäude- und Gebäudenebenfläche, Bergstr. 5, 330 m²

versteigert werden.

Die Grundstücke sind laut Gutachten mit einem nicht unterkellerten, ehemaligen Doppelhaus überbaut. Die Umbauarbeiten wurden 1994 begonnen, jedoch nicht abgeschlossen.

Postalische Anschrift: Bergstraße 4 und 5.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 06.09.2006 in die genannten Grundbücher eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 63.000,00 EUR.

Es entfällt auf Flurstück 94 ein Betrag von 35.000,00 EUR und auf Flurstück 95 ein Betrag von 28.000,00 EUR.

AZ: 2 K 363/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 19. Juli 2007, 13.00 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Nebenstelle Lindenstraße 6 (Lindenarcade), 3. Obergeschoss, Saal 301, das im Wohnungsgrundbuch von **Falkensee Blatt 16255** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: lfd. Nr. 1 bestehend aus 56,18041/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Falkensee, Flur 28, Flurstück 531/7, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, An der Spandauer Straße, 12.313 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Kellerraum jeweils Nr. 51 des Aufteilungsplans, versteigert werden.

Es handelt sich laut Gutachten um eine 1-Zimmer-Wohnung im Obergeschoss eines 1996/1997 errichteten Mehrfamilienhauses nebst Kellerraum (Wohnfl. ca. 36,42 m²).

Postalische Anschrift: Gelsenkirchener Straße 4.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 20.09.2006 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 69.000,00 EUR.

AZ: 2 K 413/06

Amtsgericht Senftenberg

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 12. Juni 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Saßleben Blatt 30071** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Reuden, Flur 2, Flurstück 39, Lindenallee 13, 9.200 qm

versteigert werden.

Bebauung: (Einfamilienhaus und Nebenglass sowie ehem. Gewerbegebäude in 03205 Reuden, Lindenallee 13)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 14.03.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 89.500,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 27/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 26. Juni 2007, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, der im Wohnungs-Grundbuch von **Schipkau Blatt 1056** eingetragene 51,81/1.000 Miteigentumsanteil am Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Schipkau, Flur 2, Flurstück 1303, Gebäude- und Freifläche, 3.273 m² groß, verbunden mit dem Sondereigentum an sämtlichen im Aufteilungsplan Nummer 19/3 bezeichneten Räumlichkeiten, (Wohnung im 1. OG. links, nebst Balkon und Kellerraum Nr. 19/3) Friedrich-Engels-Str. 19, 01993 Schipkau) versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 05.05.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 40.300,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 42 K 37/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 26. Juni 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, der im Wohnungs-Grundbuch von **Schipkau Blatt 1055** eingetragene 59,57/1.000 Miteigentumsanteil am Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: Gemarkung Schipkau, Flur 2, Flurstück 1303, Gebäude- und Freifläche, 3.273 m², verbunden mit dem Sondereigentum an sämtlichen im Aufteilungsplan Nr. 19/2 bezeichneten Räumlichkeiten (Wohnung im Erdgeschoss rechts nebst Balkon und Kellerraum Nr. 19/2) (Friedrich-Engels-Straße 19, 01993 Schipkau) versteigert werden

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.04.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 46.300,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 42 K 38/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 26. Juni 2007, 13.00 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, der im Wohnungs-Grundbuch von **Schipkau Blatt 1054** eingetragene 51,80/1.000 Miteigentumsanteil am Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: Gemarkung Schipkau, Flur 2, Flurstück 1303, Gebäude- und Freifläche, 3.273 m², verbunden mit dem Sondereigentum an sämtlichen im Aufteilungsplan Nr. 19/1 bezeichneten Räumlichkeiten (Wohnung im Erdgeschoss links nebst Balkon und Kellerraum Nr. 19/1) (Friedrich-Engels-Straße 19, 01993 Schipkau) versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.04.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 40.500,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 42 K 39/06

Amtsgericht Strausberg

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 6. Juni 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude Strausberg, Große Str. 68, Saal 202, das im Grundbuch von **Ahrensfelde Blatt 2169** eingetragene Grundstück und die 2 im Grundbuch von **Ahrensfelde Blatt 1609** eingetragenen 1/72 Anteile am Grundstück

Blatt 2169:

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Ahrensfelde, Flur 4, Flurstück 166, Gebäude- und Freifläche, Wiesenweg, Größe 406 m²

Blatt 1609:

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Ahrensfelde, Flur 4, Flurstück 136, Verkehrsfläche, Straße, Am Wiesenweg, Größe 1.220 m²,

lfd. Nr. 2 zu 1, Grunddienstbarkeit (Abwasserleitungsrecht) an dem Grundstück Flur 4, Flurstück 169, eingetragen im Grundbuch von Ahrensfelde Blatt 2168, Abt. II lfd. Nr. 1

lfd. Nr. 3 zu 1, Grunddienstbarkeit (Abwasserleitungsrecht) an dem Grundstück Ahrensfelde Blatt 2614, Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1, dort eingetragen in Abt. II Nr. 2

laut Gutachten:

Blatt 2169: - Grundstück bebaut mit nicht unterkellertem Doppelhaushälfte (Fa. City-Haus), Bj. 2001, mittlerer Ausstattungsstandard, sehr gepflegter Zustand, insges. ca. 102 m² Wfl.

- EG: 1 Zi. mit Erker, Küche, Dusche, HWR, Flur, Terrasse

- DG: 3 Zi., Bad, Flur

Blatt 1609: - Anteil an Verkehrsfläche

Lage: Zur Rehwiese 15 b, 16356 Ahrensfelde

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in die genannten Grundbücher am 27.09.2006 bzgl. Blatt 2169 und am 12.10.2006 bzgl. Blatt 1609 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Blatt 2169: 140.000,00 EUR

Blatt 1609: 140,00 EUR.

AZ: 3 K 616/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 6. Juni 2007, 12.00 Uhr

im Gerichtsgebäude Strausberg, Große Str. 68, Saal 202, das im Grundbuch von **Schönow Blatt 2337** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gem. Schönow, Flur 5, Flstk. 72/15, Gebäude- und Freifläche, Pappelallee, Größe: 2.055 m²

laut Gutachten:

- Gewergrundstück mit Bürogebäude, Freilagerflächen und 4 kleine Fertigteilgaragen

- Bürogebäude: eingeschossiger Massivbau/barackenähnliches Verwaltungsgebäude, bestehend aus Windfang, Flur, 2 WC's, Küche, 10 Räume, insges. ca. 167,53 m² Nutzfläche, Bj. ca. 1960, 1 Mieter

Lage: Pappelallee 7, 16321 Schönow

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.06.2002 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 110.000,00 EUR.

Im Termin am 30.11.2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 246/02

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 7. Juni 2007, 13.00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstr. 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Schwedt Blatt 3483** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schwedt, Flur 57, Flurstück 54, Größe 246 m²,

16303 Schwedt, Karl-Marx-Str. 19;

laut Gutachten: bebaut mit älterem Wohnhaus, rd. 187 m² Wohnfläche, Keller, Erdgeschoss, Obergeschoss versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.10.2005 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt waren als Eigentümer eingetragen:

Wolfgang Schönfeldt und Christiane Schönfeldt.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 59.000,00 EUR.

AZ: 3 K 794/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 8. Juni 2007, 12.00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Wohnungsgrundbuch von **Fredersdorf Blatt 4585** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 26,39/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Fredersdorf, Flur 1, Flurstück 706, 707, 708, 709, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 898, Größe 2.349 qm,

verbunden mit dem Sondereigentum an Wohnung und Kellerraum, jeweils Nr. 15 des Aufteilungsplanes

laut Gutachten: 2-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss eines Mehrfamilienhauses mit 8 WE; Baugenehm. 1999; Wohnfläche lt. Mietvertrag 54,13 qm (Kü., Bad, Wohnraum mit Balkon, Schlafraum), vermietet

Lage: Bonsaiweg 43, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.08.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 56.000,00 EUR.

AZ: 3 K 477/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 11. Juni 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Große Straße 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Grundbuch von **Wand-**

litz Blatt 3941 eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Wandlitz, Flur 2, Flurstück 208/1, Im Mittelfelde, Lagerplatz, Größe 12.507 m²

laut Gutachten: Grundstück gewerblich bebaut und genutzt.

Grundstück liegt in einem Bereich, das als Bodendenkmalbereich ausgewiesen ist.

Lage: Wegnerstraße 11, 16348 Wandlitz

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 23.03.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 200.000,00 EUR.

AZ: 3 K 53/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 12. Juni 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Große Straße 68 in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Gebäudegrundbuch von **Steintoch Blatt 222** eingetragene Gebäudeeigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 8, Gebäude errichtet auf dem Grundstück Gemarkung Steintoch, Flur 1, Flurstück 65/18, Größe 536 m²

und das im Grundbuch von **Steintoch Blatt 43** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Steintoch, Flur 1, Flurstück 65/18, Gebäude- und Gebäudenebenfläche, Größe 536 m²

laut Gutachten vom 26.07.2006:

Grundstück: auf dem Grundstück wurde ein separates Gebäudeeigentum errichtet

Gebäude: voll unterkellertes Massivhaus m. einfacher Architektur, DDR-Reihenmittelhaus, Baujahr 1982, allg. Zustand d. äußeren Abschlussflächen ist als mangel- bzw. schadensbehaftet einzuschätzen, d. Funktionserfüllung erscheint nur eingeschränkt gegeben, Sanitärobjekte in einfachster Ausführung, div. Mängel/Schäden, (z. B. Stockflecke/Schimmelbildung an div. Bauteilsanschlüssen der Außenwände/Decke sowie an sonstigen Außenwandbereichen, Nässeschäden im Sockelbereich d. Kellers), Mitbenutzungsrechte bestehen auf Grund d. Bauart f. beide Nachbarn bzw. auf Grund alter DDR-Leitungsführungen.

Lage: Siedlung Wollup 2, 15324 Letschin

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.05.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

38.000,00 EUR für das Gebäudeeigentum

3.000,00 EUR für das Grundstück.

Im Termin am 22.03.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 59/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Freitag, 15. Juni 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, die im Grundbuch von **Manschnow Blatt 659** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Manschnow, Flur 1, Flurstück 550, Verkehrsfläche, Feldstraße, Größe 280 qm

lfd. Nr. 4, Gemarkung Manschnow, Flur 1, Flurstück 618, Verkehrsfläche, Feldstraße, Größe 3.008 qm

Laut Gutachten:

lfd. Nr. 3 - unbebautes Grundstück im Gewerbegebiet, Verkehrsfläche

lfd. Nr. 4 - Grundstück, bebaut mit massivem Büro- und Lagergebäude (Stahlbetonstützen, Stahlbetonbinder) sowie Bürocontainerbau, Bj. nach 1960 als Heizhaus, Umbau nach 1998

Lage: Berliner Str. 7, 15328 Küstriner Vorland OT Manschnow versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.07.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Für das Flst. 550 auf 300,00 EUR

Für das Flst. 618 auf 32.000,00 EUR.

AZ: 3 K 287/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 22. Juni 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Große Straße 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Grundbuch von **Bernau Blatt 3493** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bernau, Flur 21, Flurstück 156, Größe 839 m²

laut Gutachten: bebaut mit Einfamilienhaus, Baujahr 2005, nicht unterkellert, Wohnfläche ca. 179 m²

Lage: Wilhelm-Weitling-Straße 28, 16321 Bernau versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch beim 1/2 Anteil von Jaqueline Fix am 17.03.2005 und beim 1/2 Anteil von Dirk Skalski am 07.02.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 170.000,00 EUR.

AZ: 3 K 152/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Freitag, 22. Juni 2007, 12.00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Große Straße 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 203, das im Grundbuch von **Stolzenhagen Blatt 2084** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Stolzenhagen, Flur 3, Flurstück 1135, Gebäude- und Freifläche, Triftstraße, Größe 818 m²

laut Gutachten:

bebaut mit straßenseitig massivem Nebengebäude in schlechtem Zustand (einfache Lager- bzw. Abstellflächen) sowie rückwärtigem Massivbau (zum Wohngebäude umgebautes Wochenendhaus), nicht unterkellert mit Diele, Bad, Kü., 2 Aufenthaltsräumen, Um- und Ausbaumaßnahmen wurden ohne Baugenehmigung durchgeführt; Wohnnutzung findet ebenfalls ohne Baugenehmigung statt; damit ist Bestandsschutz erloschen, so dass jegliche Innutzungnahme der Gebäude einer bauaufsichtsrechtlichen Genehmigung bedarf

Lage: Triftstr. 9, 16348 Wandlitz OT Stolzenhagen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.04.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 95.000,00 EUR.

Im Termin am 16.03.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 197/05

Zwangsversteigerung

Zur Aufhebung der Gemeinschaft sollen am

Dienstag, 31. Juli 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Große Straße 68 in 15344 Strausberg, im Saal 202, die im Grundbuch von **Wandlitz Blatt 2461** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Wandlitz, Flur 6, Flurstück 610, Größe 753 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Wandlitz, Flur 6, Flurstück 611, Größe 699 m²,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Wandlitz, Flur 6, Flurstück 626, Größe 3.315 m²

laut Gutachten vom 02.10.2005: ungenutzte Grundstücke (Gewerbebrachen), bis vor einigen Jahren dienten die Grundstücke gewerbl. Zwecken, zwischenzeitl. umfangreiche illegale Ablagerungen, Wohnhausbebauung ohne Bodenaustausch nicht zulässig, Grundstücke befinden sich im Bereich einer ehemaligen Sandgrube, mit Bauschutt u. a. Abfällen verfüllt (Altlastenverdachtsfläche), Schadstoffbelastung des Bodens, Flurstücke 610 und 611 sind unbebaut, Flurstück 626 mit Wirtschaftsgebäuden (Werkstatt- u. Garagengebäude, Öl- u. Schmierstofflager) bebaut (mangelhafter baulicher Zustand), Gebäude auf benachbarte Straßenverkehrsfläche überbaut

Lage: Am Güterbahnhof, 16348 Wandlitz versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 07.12.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

für das Flst. 610 auf 1,00 EUR

für das Flst. 611 auf 1,00 EUR

für das Flst. 626 auf 1,00 EUR.

AZ: 3 K 429/04

Zwangsversteigerung

Zur Aufhebung der Gemeinschaft sollen am

Dienstag, 31. Juli 2007, 10.30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Große Straße 68 in 15344 Strausberg, im Saal 202, die im Grundbuch von **Schönwalde Blatt 92** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:
 lfd. Nr. 1, Gemarkung Schönwalde, Flur 11, Flurstück 1, Größe 7.919 m²,
 lfd. Nr. 2, Gemarkung Schönwalde, Flur 11, Flurstück 2, Größe 927 m²,
 lfd. Nr. 3, Gemarkung Schönwalde, Flur 11, Flurstück 3, Größe 11.272 m²

laut Gutachten vom 21.07.2005:

forstwirtschaftliche Nutzung der Versteigerungsobjekte, Waldflächen, Laubgehölze unterschiedl. Alters, Durchforstung der Flächen erforderlich, liegen nicht im Geltungsbereich eines rechtsverbindl. qualifizierten Bebauungsplanes im Sinne des § 30 BauGB, Flurstück 2: Waldweg im Sinne des Brandenburgischen Waldgesetzes,

Lage: unmittelbar hinter der westl. bebauten Schönwalder Ortslage zw. Landstraße 30 u. d. Schlossstraße versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.01.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

für Flur 11, Flurstück 1 - 1.200,00 EUR

für Flur 11, Flurstück 2 - 140,00 EUR

für Flur 11, Flurstück 3 - 1.700,00 EUR.

AZ: 3 K 469/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 20. August 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Grundbuch von **Strausberg Blatt 4608** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Flur 18, Flurstück 471, Verkehrsfläche, Schulstraße 7, Größe 8 m²,

lfd. Nr. 2, Flur 18, Flurstück 472, Verkehrsfläche, Schulstraße 7, Größe 18 m²,

lfd. Nr. 2, Flur 18, Flurstück 475, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße 7, Größe 1.169 m²,

lfd. Nr. 2, Flur 18, Flurstück 473, Verkehrsfläche, Schulstraße 8, Größe 5 m²,

lfd. Nr. 2, Flur 18, Flurstück 474, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße 8, Größe 587 m²

laut Gutachten:

bebaut mit 3 Gebäuden Baujahr 1991;

4-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus, 4 Wohnungen im Dachgeschoss, 2 Läden im Erdgeschoss, im 1. u. 2. Obergeschoss Büros, 13 Stellplätze im Hof;

3-geschossiges Büro- und Verwaltungsgebäude mit 18 Stellplätzen in der Tiefgarage;

1-geschossiger Zwischenbau, Büroflächen und Ladennebenflächen.

Lage: Große Str. 68 und Schulstr. 7/8, 15344 Strausberg versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.08.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 1.600.000,00 EUR.

AZ: 3 K 1/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 20. August 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Grundbuch von **Schwedt/Oder Blatt 4046** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 6, Gemarkung Schwedt, Flur 61

Flurstück 7/13, Betriebsfläche, Heinersdorfer Damm, Größe 5 m²,

Flurstück 8/13, Gebäude- und Freifläche, Heinersdorfer Damm 65, Größe 326 m²,

Flurstück 14/16, Gebäude- und Freifläche, Heinersdorfer Damm 65, Größe 897 m²,

Flurstück 14/18, Gebäude- und Freifläche, Niederlandiner Weg, Größe 362 m²,

Flurstück 15/14, Gebäude- und Freifläche, Niederlandiner Weg laut Gutachten:

bebaut mit Wohn- und Geschäftshaus (ehemals Druckerei mit Betriebswohnung), Baujahr 2000, im Obergeschoss gibt es eine 2- und eine 3-Raumwohnung, das Flurstück 15/14 ist 911 m² groß.

Lage: Heinersdorfer Damm 65, 16303 Schwedt versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 01.08.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 264.000,00 EUR.

AZ: 3 K 1162/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 20. August 2007, 13.30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Große Straße 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Grundbuch von **Sternebeck-Harnekop Blatt 716** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Sternebeck, Flur 4, Flurstück 171, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 7, Größe: 1.196 m²

laut Gutachten: bebaut mit massivem Zweifamilienhaus, Baujahr 2000

Lage: Sternebecker Dorfstraße 7, 15345 Prötzel OT Sternebeck

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 26.10.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 157.000,00 EUR.

Im Termin am 16.01.2006 ist der Zuschlag versagt worden, weil

das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
AZ: 3 K 1051/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 27. August 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, das im Grundbuch von **Finowfurt Blatt 2654** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Finowfurt, Flur 10, Flurstück 545, Gebäude- und Freifläche, Öffentliche Zwecke, Zum Jugendheim 23, Größe: 1.749 m²

laut Gutachten: bebaut mit Mehrzweckgebäude (Gaststätte/Lager)

Lage: Zum Jugendheim 23, 16244 Finowfurt
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 24.08.2000 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 34.000,00 EUR.

AZ: 3 K 411/00

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Montag, 27. August 2007, 11.00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Große Straße 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, die im Grundbuch von **Rüdersdorf Blatt 4489** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rüdersdorf, Flur 1, Flurstück 677, Tasdorf-Süd 8, Gebäude- und Freifläche, Größe 783 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Rüdersdorf, Flur 1, Flurstück 678, Tasdorf-Süd 8, Gebäude- und Freifläche, Größe 1.062 m²,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Rüdersdorf, Flur 1, Flurstück 679, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Straße Tasdorf-Süd, Größe 51 m²

laut Gutachten:

lfd. Nr. 1, Flurstück 677 und lfd. Nr. 2 Flurstück 678 bebaut mit Werkstatthalle mit Bürokopfbau für einen metallverarbeitenden Handwerksbetrieb, Baujahr 1995

lfd. Nr. 3, Flurstück 679 unbebaute Arrondierungsfläche

Lage: Tasdorf-Süd 8, 15562 Rüdersdorf

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.04.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Verkehrswert einschließlich des Wertes des mithaftenden Zubehörs

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rüdersdorf, Flur 1, Flurstück 677 22.000,00 EUR,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Rüdersdorf, Flur 1, Flurstück 678 186.000,00 EUR,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Rüdersdorf, Flur 1, Flurstück 679 400,00 EUR.

Wert des mithaftenden Zubehörs des Grundstücks

lfd. Nr. 2, Gemarkung Rüdersdorf, Flur 1, Flurstück 678 8.000,00 EUR.

AZ: 3 K 71/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Montag, 27. August 2007, 13.30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Große Str. 68 (Nebenstelle) in 15344 Strausberg, im Saal 202, die im Grundbuch von **Bad Freienwalde Blatt 3154** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bad Freienwalde, Flur 2, Flurstück 89/2, Größe 655 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Bad Freienwalde, Flur 2, Flurstück 90, Größe 270 m²,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Bad Freienwalde, Flur 2, Flurstück 91, Größe 340 m²,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Bad Freienwalde, Flur 2, Flurstück 92, Größe 81 m²

laut Gutachten:

lfd. Nr. 1, Flurstück 89/2 bebaut mit massiven Garagen

lfd. Nr. 2, Flurstück 90 bebaut mit massiver Garage, Lager-schuppen, Anbau an Seitenflügel, Teil des Seitenflügels

lfd. Nr. 3, Gemarkung Bad Freienwalde, Flur 2, Flurstück 91 bebaut mit Mehrfamilienhaus, Baujahr vor 1900, sowie Teilen des Seitenflügels

Lage: Bahnhofstr. 5, 16259 Bad Freienwalde

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.04.2002 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt:

für lfd. Nr. 1, Gemarkung Bad Freienwalde, Flur 2, Flurstück 89/2 auf 7.300,00 EUR,

für lfd. Nr. 2, Gemarkung Bad Freienwalde, Flur 2, Flurstück 90 auf 5.600,00 EUR,

für lfd. Nr. 3, Gemarkung Bad Freienwalde, Flur 2, Flurstück 91 auf 25.700,00 EUR und

für lfd. Nr. 4, Gemarkung Bad Freienwalde, Flur 2, Flurstück 92 auf 1.600,00 EUR.

Im Termin am 28.02. 2005 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 152/02

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 31. August 2007, 9.00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, Saal 2, 15344 Strausberg das im Grundbuch von **Frankenfelde Blatt 106** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gem. Frankenfelde, Flur 4, Flurstück 13, Wriezener Str. 12, Größe 23.936 m²

laut Gutachten:

Wohngrundstück mit Gartenland, Pferdekoppel und Ackerland; bebaut mit nicht unterkellertem Zweifamilienwohnhaus; Bauj. zw. 1930 und 1935; zw. 2000 und 2004 Um- und Anbau einschl. Sanierung/Modernisierung gesamtes Gebäude; Wohnflächen: 131,80 m² bzw. 117,90 m²; DG ausbaubar; Ackerland verpachtet Lage: Wriezener Str. 12, 16269 Wriezener Höhe OT Frankenfelde versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.08.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 110.000,00 EUR.

AZ: 3 K 540/06

Aufgebotssachen

Amtsgericht Oranienburg

Ausschlussurteil

In der Aufgebotssache

des Herrn Dr. Horst-R. Schrader, vertreten durch Rechtsanwalt Peter Leonhardt, Kurfürstendamm 212, 10719 Berlin, Antragsteller zu 1), des Herrn Armgard Rechenberg-Schrader, vertreten durch Rechtsanwalt Peter Leonhardt, Kurfürstendamm 212, 10719 Berlin, Antragsteller zu 2), des Herrn Hans-Dieter Brenze, vertreten durch den Betreuer Rechtsanwalt Hans Ulrich Schramm, Kurfürstendamm 188/189, 10707 Berlin, Antragsteller zu 3),

-Verfahrensbevollmächtigter zu 1., 2., 3.): Rechtsanwalt Friedbert Krebs, Berliner Straße 13 a, 13187 Berlin, AZ: KR/293/2004 -

hat das Amtsgericht Oranienburg in der mündlichen Verhandlung am 8. März 2007 durch die Richterin Fiedler für Recht erkannt:

Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Oranienburg, Grundbuch von Borgsdorf, Blatt 2075 in Abt. III unter laufender Nummer 3, zugunsten der Antragsteller, eingetragene Briefgrundschuld über 13.421,41 EUR wird für kraftlos erklärt. Die Kosten des Verfahrens tragen die Antragsteller.

Geschäftsnummer: 23 C 86/06

Gesamtvollstreckungssachen

Von der elektronischen Veröffentlichung wird abgesehen. Informationen zu Insolvenzverfahren sind unter dem Justizportal "<https://www.insolvenzbekanntmachungen.de/>" abrufbar.

Bekanntmachungen der Verwalter

Von der elektronischen Veröffentlichung wird abgesehen.
Informationen zu Insolvenzverfahren sind unter dem Justizportal "<https://www.insolvenzbekanntmachungen.de/>" abrufbar.

Sonstige Sachen

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Nachlasssache

Im Nachlassverwaltungsverfahren des am 06.12.1999 verstorbenen und zuletzt in Finsterwalde wohnhaft gewesenen Michael Rosch ist der bisherige Nachlassverwalter Rechtsanwalt Wilfried Lenz in Finsterwalde aus seinem Amt entlassen worden. Zum neuen Nachlassverwalter ist Rechtsanwalt Jean-Patrick Revel, Friedrichstr. 61, 10117 Berlin bestellt worden.
AZ: 60 VI 11/00

Amtsgericht Bernau

Amtsgericht Bernau
Abteilung Grundbuch
Breitscheidstr. 50
16321 Bernau

Bekanntmachung

Hiermit wird bekannt gemacht, dass für das bislang ungebuchte Grundstück Ruhlsdorf Flur 13 Flurstück 56 das Grundbuchblatt 1359 von Ruhlsdorf angelegt werden soll.

Gemarkung: Ruhlsdorf
Flur: 13
Flurstück: 56
Nutzungsart: Landwirtschaftsfläche, Grünland
Größe: 3.856 qm

Vorläufig festgestellter Eigentümer ist:

Erna Vogt geb. Barth, geboren am 02.03.1920, wohnhaft in Klandorf.

Die Feststellung des Eigentums beruht auf folgenden Unterlagen:

- Unterlagen des Liegenschaftskatasters zum Bestandsblatt 326
- Ablichtung des geschl. Grundbuches von Zerpenschleuse Blatt 390 vom Landeshauptarchiv
- Grundakte und Grundbuch von Klandorf Blatt 220
- Erbschein vom 24.09.1958 (Az: 2 NR 582/58 Staatliches Notariat Bernau)

Bei der demnächst erfolgenden Anlegung des Grundbuchblattes für das bezeichnete Grundstück wird Erna Vogt geb. Barth als Eigentümer in das Grundbuch eingetragen werden.

Personen, die Einwendungen gegen die beabsichtigte Eintragung geltend machen, haben ihren Einspruch innerhalb eines Monats seit Aushang/Veröffentlichung dieser Bekanntmachung dem oben bezeichneten Grundbuchamt mitzuteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Eigentumsansprüche, die nicht angemeldet oder nicht nachgewiesen oder glaubhaft gemacht worden sind, bei der Anlegung des Grundbuchblattes keine Berücksichtigung finden.

Amtsgericht Bernau, den 21.03.2007
Abteilung Grundbuch

SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen

gestellt am 29.11.1995, Amt für Forstwirtschaft Templin, Gültigkeitsdauer 27.11.2005, wird hiermit für ungültig erklärt.

Ministerium des Innern

Hiermit wird folgender Dienstaussweis für ungültig erklärt:

- **Axel Bültge**, Dienstaussweis-Nr. **003147**, ausgestellt vom Zentraldienst der Polizei Brandenburg.

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz

Der durch Verlust abhanden gekommene Dienstaussweis des Mitarbeiters **Andre Brückmann**, Dienstaussweis-Nr. **129090**, aus-

Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Der in Verlust geratene Dienstaussweis der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, BS Potsdam, der Frau **Ines Hinz**, mit der Dienstaussweisnummer **133.143**, ausgestellt von der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, wird hiermit für ungültig erklärt.

NICHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gläubigeraufruf

Der Verein Stadtjugendring „CITI“ e. V. (VR 1410) im Jugendklub Wendeland, Marie-Curie-Strasse 29a, 16303 Schwedt/Oder ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 12.12.2006 aufgelöst.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche gegen den Verein bis zum 20.04.2008 bei nachstehend genanntem Liquidator anzumelden.

Liquidator: Herr Bismar, Kanalstrasse 5c, 16278 Schöneberg

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Postanschrift: 14460 Potsdam, Telefon: (03 31) 8 66-0.
Der Bezugspreis beträgt jährlich 56,24 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.
Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg.
Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.
Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.
Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24-25, Haus 2, 14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam (03 31) 56 89 - 0

Das Amtsblatt für Brandenburg ist im Internet abrufbar unter www.landesrecht.brandenburg.de (Veröffentlichungsblätter [ab 2001]), seit 1. Januar 2007 auch mit sämtlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen.